



TachoScan

Installationsanweisung

Version: 5.1.1



TachoScan

Installationsanweisung

© 2002 - 2020 INELO Polska Sp. z o.o. Alle Rechte vorbehalten

Das Kopieren, Einarbeiten von Änderungen, Versenden, öffentliches Wiedergeben und jegliches Nutzen dieser Inhalte bedarf einer schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Die in dieser Hilfedatei genannten Firmen- und Produktnamen können geschützte Namen oder Warenzeichen anderer Hersteller sein. Der Herausgeber und Verfasser erheben keinen Anspruch darauf.

Es wurde jegliche Sorgfalt verwendet, um diese Hilfedatei perfekt zu gestalten. Trotzdem trägt weder der Herausgeber noch der Verfasser Verantwortung weder für Fehler, Auslassungen oder Schäden, die durch Anwendung der hier enthaltenen Angaben entstehen können. Weder der Herausgeber noch der Verfasser sind haftbar für entgangenen Verdienst oder für jegliche anderen wirtschaftlichen Schäden, die indirekt oder direkt oder auch angeblich durch dieses Dokument verursacht wurden.

Die in dieser Hilfedatei dargestellten Programmfenster können von den echten Programmfenstern hinsichtlich Form und Inhalt abweichen. Dies kann dann vorkommen, wenn die Softwareversion mit der Hilfedatei-Version nicht identisch ist.

Produktion:

INELO Polska Sp. z o.o.

ul. Karpacka 24/U2b
43-300 Bielsko-Biala
POLAND
www.inelo.pl

Inhalt

1. Vorwort	5
2. Installationspaket	5
3. Installation	6
3.1. Minimale Anforderungen	6
3.2. Programminstallation	8
3.2.1. Manuelle Installation	9
3.2.2. Eigenständige Installation von Microsoft® SQL Server	9
3.3. Server	23
3.3.1. Datenbank ein- und ausschalten	25
3.3.1.1. Programm "Database Manager" starten	25
3.3.1.2. Datenbank einschalten	26
3.3.1.3. Datenbank ausschalten	28
3.4. HASP Manager	29
3.4.1. Windows® 10, Windows Server® 2008	30
3.4.1.1. Installationsdatei einstellen	30
3.4.1.2. Installation von HASP MANAGER als Dienstleistung	31
3.4.1.3. Sicherungen konfigurieren - Datenausführung vorbeugen	31
3.4.2. Windows® 8	32
3.5. Einrichtungen installieren	33
3.5.1. Lizenzschlüssel	33
3.5.1.1. Meldung "kein Schlüssel"	34
3.5.2. Scanner Canon	35
3.5.3. Rollenscanner	35
3.5.4. Czytnik TachoReader	36
3.5.5. TachoReader Mobile II	37
3.5.6. TachoReader Basic	38
3.5.7. TachoReader Combo Plus	38
3.6. Programm auf anderen Computer übertragen	40
4. erste Inbetriebnahme	44
4.1. Schritt 1 - Programmbetriebsart wählen	44
4.2. Schritt 2 - Servervorbereitung	47
4.3. Einloggen	49
4.3.1. einfaches Einloggen	49
4.3.2. fortgeschrittenes Einloggen	49
4.3.3. Spuren einstellen	50
4.4. Berechtigungen verleihen	51

4.5. Ersatzkopie der Datenbank einstellen	52
4.6. Programm aktivieren	52
5. Startmodus des Programms	53
5.1. Betriebsart auf Fortgeschritten wechseln	53
5.2. Betriebsart auf Standard wechseln	53
6. Zusatzinformationen	54
6.1. Support und Kundendienst	54
6.2. Database Manager	54
6.2.1. Server	55
6.2.2. Database	56
6.2.3. Archivierung	57
6.2.4. Data import	58
6.2.5. Databases management	58
6.2.6. Über das Programm	59
6.3. Wörterbuch	60

1. Vorwort

In dieser Anweisung wird die Installationsweise des Programms TachoScan als Einplatzinstallation dargestellt, gezeigt wurde auch die Installation und Vorbereitung des Programms zum Einsatz im Mehrplatzbetrieb auf einem dem Programm beigefügten bzw. auf einem in Ihrem Unternehmen bereits vorhandenen Server. Die Anweisung enthält auch Informationen über Installation von Programmen und Einrichtungen, die im Installationspaket mit enthalten sind. In der weiteren Etappe wurde die Konfiguration der "Firewall" beschrieben, um die Kommunikation der Programmstellen mit dem Programmserver zu ermöglichen.

Die Anweisung wird an Systemadministratoren gerichtet. Außer den wesentlichen bei der ersten Inbetriebnahme berührten Fragen enthält sie auch eine Beschreibung des Fensters zu Verwaltungseinstellungen. Das Fenster ermöglicht u. a., Konten der Programmbenutzer zu verwalten, ihnen Berechtigungen zu verleihen sowie Datenbankkopien einzustellen.

Vor der Programminstallation wird empfohlen, sich mit jedem Punkt dieser Anweisung vertraut zu machen

[Kontakt zu Programmunterstützung und -service](#)^[54]

2. Installationspaket

Ein **standardmäßiges** Installationspaket besteht aus:/ Vom Hersteller der Software TachoScan erhalten Sie

- Installations-CD oder Link zur Software-Installation,
- Gebrauchsanweisung oder Link zum Herunterladen der Gebrauchsanweisung,
- Zertifikat (Lizenz),
- Lizenzschlüssel,

Den Inhalt des Installationspakets kann erweitert werden um:

- [Scanner Canon](#)^[35] bzw. [Rollenscanner Plustek](#)^[35] - ermöglicht, Tachoscheiben zu scannen
- [Leser TachoReader](#)^[36] - ermöglicht an einer Computerstelle, Daten aus elektronischen Fahrerkarten schnell herunterzuladen
- [TachoReader Mobile II](#)^[37] - Einrichtung, die ermöglicht, Daten aus Digitaltachografen herunterzuladen,
- [TachoReader Combo Plus](#)^[38] - Einrichtung, die ermöglicht, Daten sowohl aus Fahrerkarten als auch aus Digitaltachografen herunterzuladen.

Programme der Firma INELO Polska Sp. z o.o. werden je nach Bestellung mit verschiedenen Installationspaketen verkauft.

3. Installation

In diesem Thema werden Fragen berührt, die mit der Programminstallation verbunden sind. Im weiteren Teil des Themas befinden sich Installationsbeschreibungen von Einrichtungen, die mit dem Programm zusammenarbeiten.

Zur Installation der Programme ist erforderlich, sich in ein Konto mit administrativen Berechtigungen im Betriebssystem einzuloggen.

3.1. Minimale Anforderungen

Die nachstehende Konfiguration stellt **MINIMAL** Hardware-Anforderungen dar, die erfüllt werden müssen, um den Programmbetrieb zu ermöglichen.

Im Hinblick auf nachstehende Mindestanforderungen wird das Programm: TachoScan auf Systemen Windows® und SQL Server™ nicht mehr unterstützt, für die die Firma Microsoft® ihre technische Unterstützung beendet.

Als Client betriebener Computer

- Betriebssystem: Windows® 8.1, Windows® 10, Windows Server® 2008 R1 SP-2, Windows Server® 2008 R2 SP-1, Windows Server® 2012, Windows Server® 2012 R2;;
+ **für jedes der Systeme alle verfügbaren Aktualisierungen Windows® Update;**
- Internet Explorer® **Version 8 oder höher;**
- Prozessor **1,5 GHz;**
- Minimum **512 MB des verfügbaren** Arbeitsspeichers RAM;
- je nach Anzahl installierter Module ca. **2 GB** des freien Plattenraums;
- Mindestauflösung des Bildschirms **1280 x 768;**
- angeschlossene Datenbank an den **Microsoft® SQL Server™ 2012 oder neuere** als Server betriebene Computer,,
bei erster Inbetriebnahme wird voreingestellt installiert:
 - Microsoft® SQL Server™ 2014 Express fürs Betriebssystem Windows Server® 2008 R1 und Windows Server® 2008 R2;
 - Microsoft® SQL Server™ 2017 Express fürs Betriebssystem Windows® 8.1, Windows Server® 2012, Windows Server® 2012 R2;
 - Microsoft® SQL Server™ 2019 Express fürs Betriebssystem Windows® 10;
- Tagesformat in regionalen Systemeinstellungen muss an **allen** Stellen inklusive dem als Server betriebenen Computer gleich sein;
- Scanner zum Scannen von Scheiben, der eine Scan-Auflösung von **300 dpi** unterstützt, Farbenbetriebsart **schwarz-weiß** (1 Bit - black & white), **schwarzer Hintergrund** des

Bereiches für Scan-Dokumente sowie TWAIN-Treiber,,
(empfohlene Scanner-Modelle: Canon LiDE 70, LiDE 100, 110, 200 oder LiDE 210, Plus-
tek SmartOffice PS283);

- Leser zur Auslesung digitaler Fahrerkarten, der die Anforderungen erfüllt: Unterstützung für Protokolle T=0, T=1, Taktfrequenz 4 MHz oder höher, Unterstützung für Processor-Karten ISO 7816 sowie EMV 2000 Level 1, Übereinstimmung mit Anforderungen ISO 7816, ID-Kartenformat 1 (Full Size), Kompatibilität mit PC/SC sowie CT-API oder Einrichtung **TachoReader Combo Plus**,
(empfohlene Kartenleser-Modelle: Omnikey 3121 (USB), Omnikey 4040 Mobile (PCMCIA), Omnikey 4321 Mobile (ExpressCard 54), SCR 3310 (USB), SCR 243 (PCMCIA), SCR 3340 (ExpressCard 54),
- eine der Einrichtungen zur Auslesung von Digitaltachografen: **TachoReader Mobile II, TachoReader Combo Plus, TachoUSB** oder **TachoBlue**.

Als Server betriebener Computer

- Betriebssystem: Windows® 8, Windows® 10, Windows Server® 2008 R1 SP-2, Windows Server® 2008 R2 SP-1, Windows Server® 2012, Windows Server® 2012 R2;;
+ für jedes der Systeme alle verfügbaren Aktualisierungen Windows® Update;
- Internet Explorer® **Version 8 oder höher;**
- Prozessor **2 GHz** (Mehrkernsystem empfohlen);
 - Summe aller Kerne im Ein- und Mehrprozessorsystem muss Zweierpotenz sein – z.B.: 1, 2, 4, 8, 16 usw.;
- freier Plattenspeicher: **4.2 GB** (ja nach Anzahl eingeführter Daten);
- Minimum **512 MB des verfügbaren** Arbeitsspeichers RAM (empfohlenes Minimum 1GB);
- USB-Port für den USB-Lizenzschlüssel;
- Mindestauflösung des Bildschirms **1280 x 768**.
- Tagesformat in regionalen Systemeinstellungen muss an **allen** Stellen inklusive dem als Server betriebenen Computer gleich sein;
- Zur Installation des Programm-Servers ist **erforderlich**, sich in das Konto mit administrativen Berechtigungen im Betriebssystem einzuloggen;
- Server-Name:
 - Name des Benutzers kann nicht derselbe wie der Computer-Name sein;
 - erstes Zeichen muss ein im Unicode2.0-Standard definierter Buchstabe sein, der lateinische Buchstaben von "a" bis "z" und von "A" bis "Z" umfasst;
 - weitere Zeichen:
 - im Unicode2.0-Standard definierte Buchstaben;
 - Ziffern des lateinischen Alphabets;
 - Leer- und Sonderzeichen sind unerlaubt (z.B. "-", "@", "#", "\$");
- **Der Name des Computers, auf dem die Programmdatenbank TachoScan installiert wurde, darf nicht geändert werden.**

Bei erster Inbetriebnahme wird ein Datenbankserver installiert:

- **Microsoft® SQL Server™ 2014 Express** fürs Betriebssystem Windows Server® 2008 R1 und Windows Server® 2008 R2;
- **Microsoft® SQL Server™ 2017 Express** fürs Betriebssystem Windows® 8.1, Windows Server® 2012, Windows Server® 2012 R2;
- **Microsoft® SQL Server™ 2019 Express** fürs Betriebssystem Windows® 10.

Einschränkung der Server®-SQL-Datenbank 2014 express:

- Unterstützung eines echten Prozessors;;
- 1 GB RAM-Speicher;
- Datenbankgröße: 10 GB.

Einschränkung der Server®-SQL-Datenbank 2017 express:

- Unterstützung eines echten Prozessors;
- 1410 MB RAM-Speicher;
- Datenbankgröße: 10 GB.

Falls die maximale Datenbank gröÙe (10GB) nicht ausreicht wird, ist es notwendig, die neueste kommerzielle Version von Microsoft® SQL Server® zu erwerben.

Während der Installation kann erforderlich werden, den Computer zu resetten. In solchem Fall nimmt das Installationsprogramm nach Inbetriebsetzung des Systems das Installationsverfahren automatisch wiederauf.

3.2. Programminstallation

Zur Installierung soll man die über den Link heruntergeladene oder auf der CD gelieferte Installation-Datei starten.

Erscheint kein Installationsfenster, so ist die [manuelle Installation](#) vorzunehmen.


Dann sind die durchs Installationsprogramm vorgeschlagenen Handlungen auszuführen und die Taste **Weiter >>** (**[Next >]**) zu drücken. Wenn der Bestimmungskatalog nicht verändert wird, wird das Programm voreingestellt installiert:

- für 32-Bit-Systeme in: "C:\Program Files\INELO\";
- für 64-Bit-Systeme je nach Typ des Windows®-Systems in
 - C:\Program Files (x86)\INELO\";
 - oder
 - C:\Programdateien (x86)\INELO\";

Der nächste Schritt der Programminstallation TachoScan wird unter: "[erste Inbetriebnahme](#)" dargestellt.

3.2.1. Manuelle Installation

Falls die automatische Installation nicht startet (kann passieren, wenn die AutoStart-Funktion des Windows®-Systems ausgeschaltet ist), ist folgendermaßen vorzugehen:

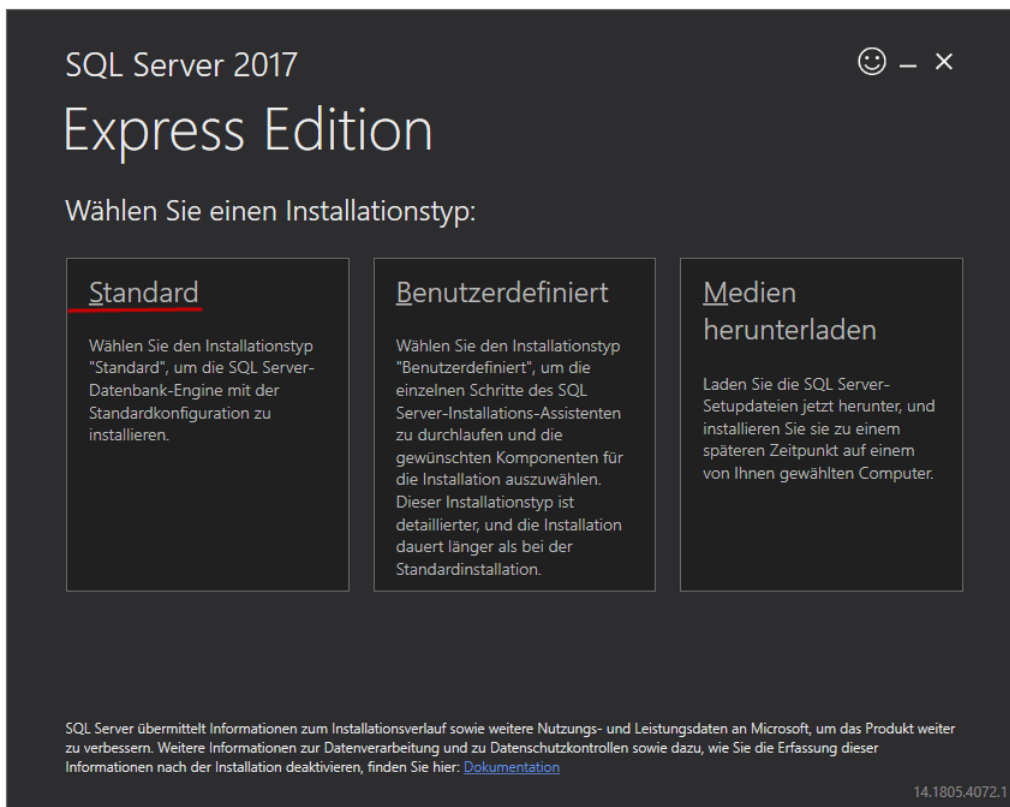
1. mit linker Maustaste aufs sich auf dem Pult befindende Icon **Mein Computer** doppelklicken.
2. aufs Icon des DVD/CD –ROM-Laufwerks mit der Programminstallationsplatte doppelklicken.
3. Datei  **Start.exe** betätigen.

3.2.2. Eigenständige Installation von Microsoft® SQL Server

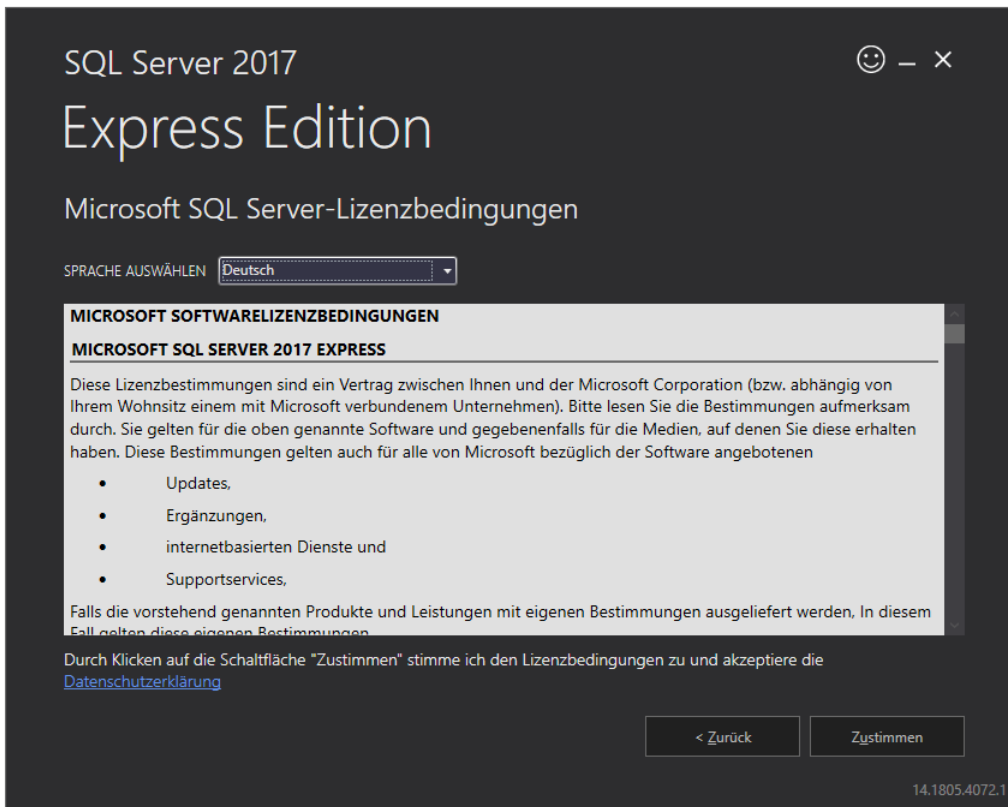
Der Programmhersteller lässt die Möglichkeit zu, selbständig den Server Microsoft® SQL Server™ zu installieren.

- Zum Installieren von Microsoft® SQL Server™:

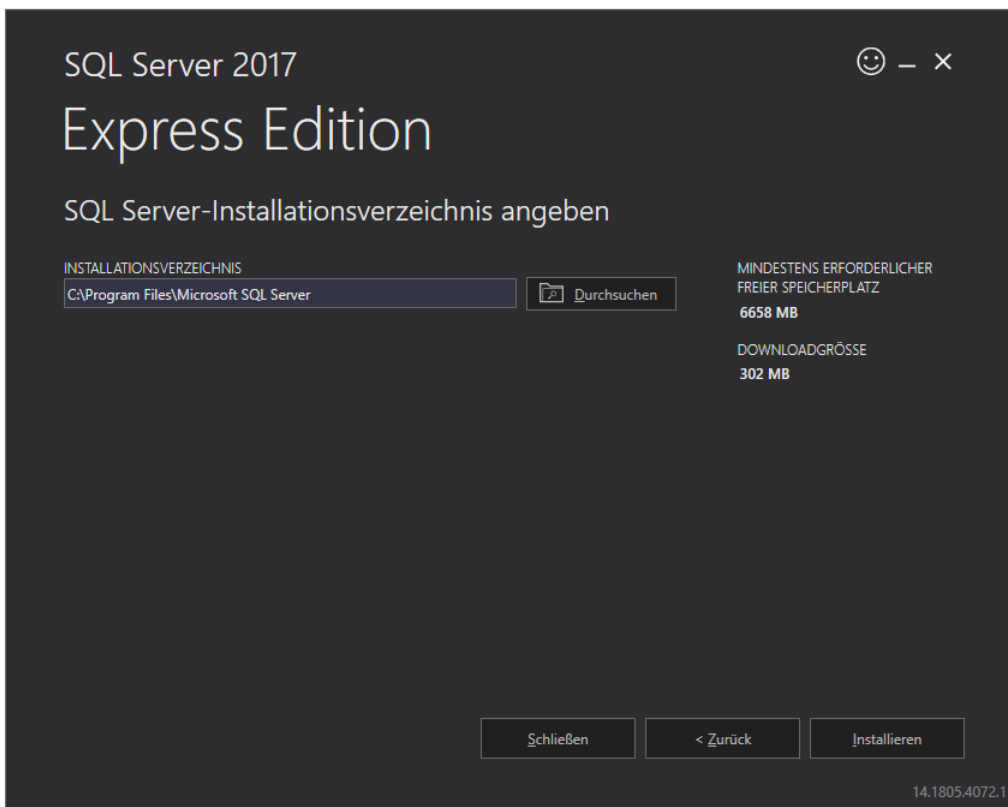
1. kostenlose Server-Version von der [Microsoft-Seite](#) durchs Klicken auf die Download-Taste herunterladen,
2. nach Betätigung des Installers wird ein Installationsfenster angezeigt, wo die Installationsart **Standard** zu wählen ist.



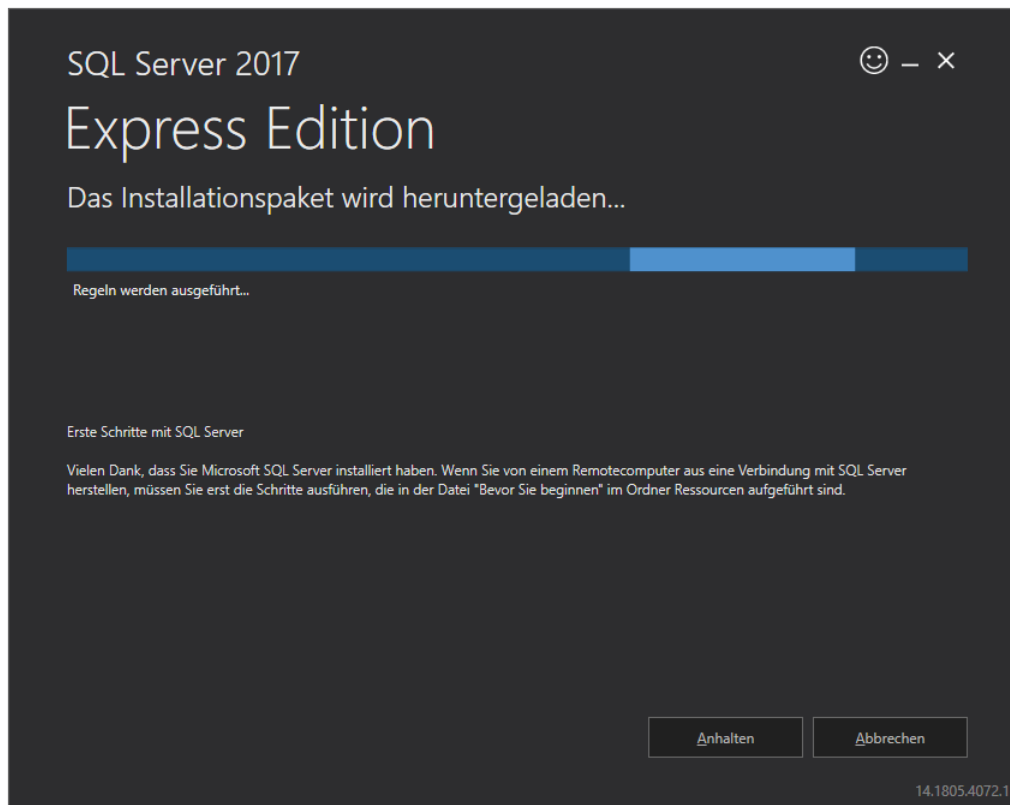
3. Lizenzbedingungen akzeptieren



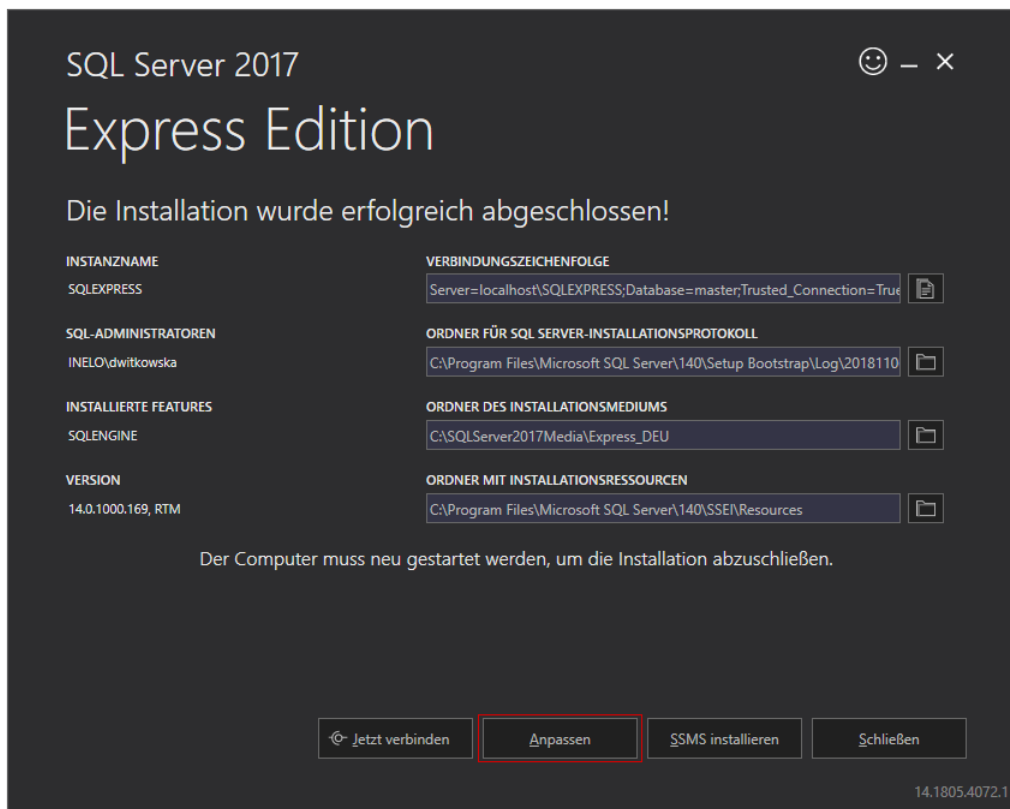
4. Den Speicherplatz wählen, wo Datenbankdateien des SQL-Servers erstellt werden.



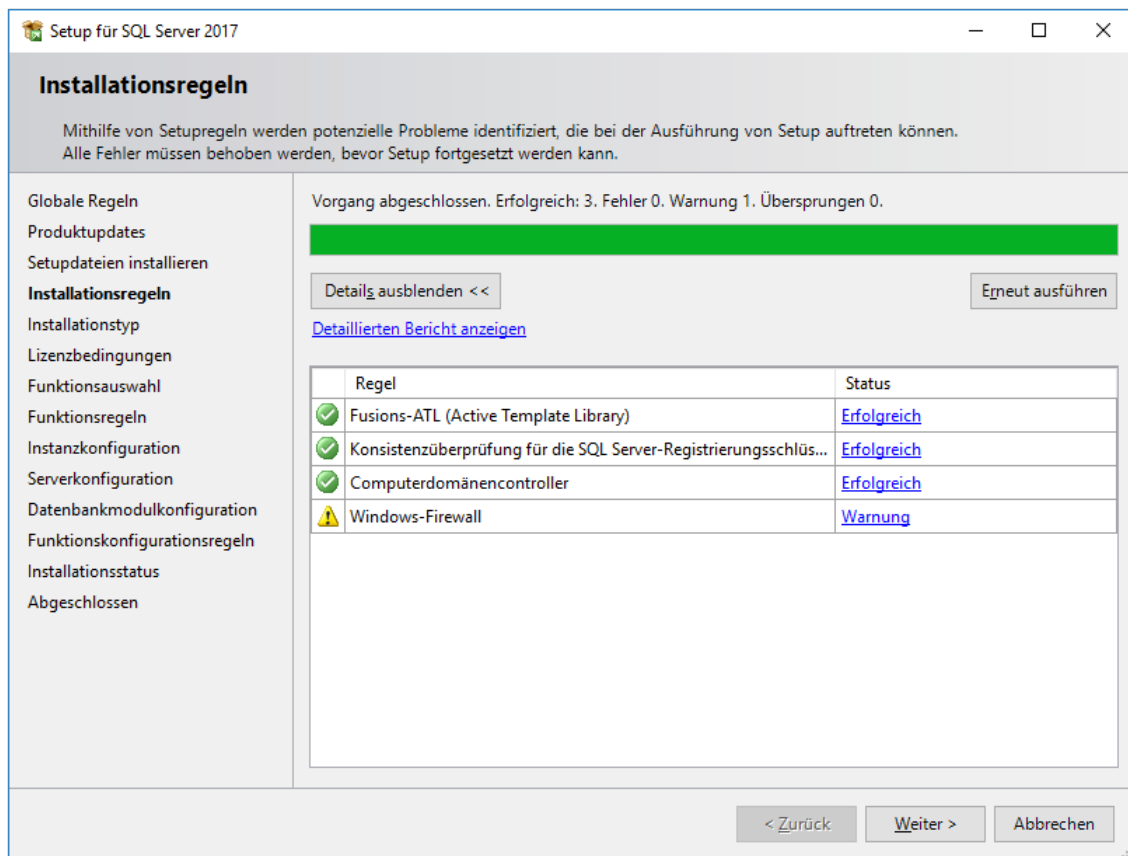
5. Auf Taste **Installieren** klicken. Der Installationsprozess beginnt.



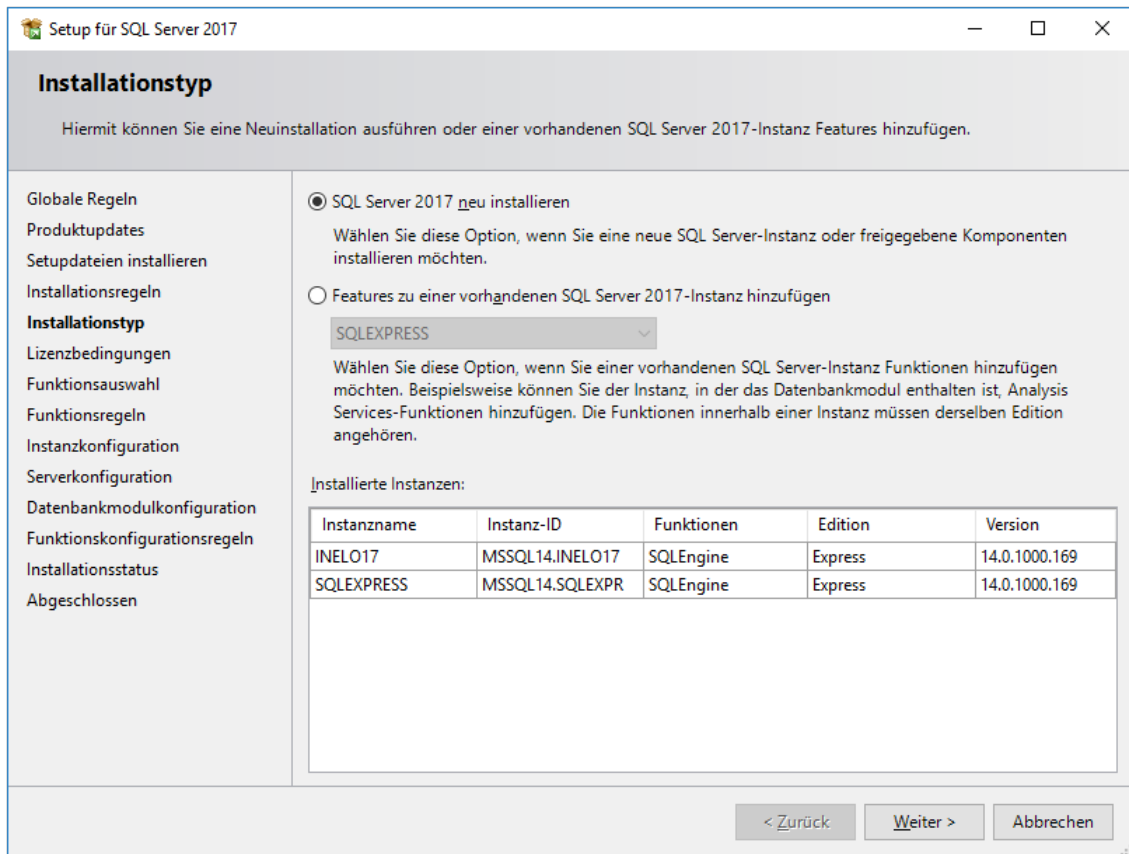
6. Die Installation war erfolgreich - Sie müssen SQL Server an das **4Trans** anpassen.



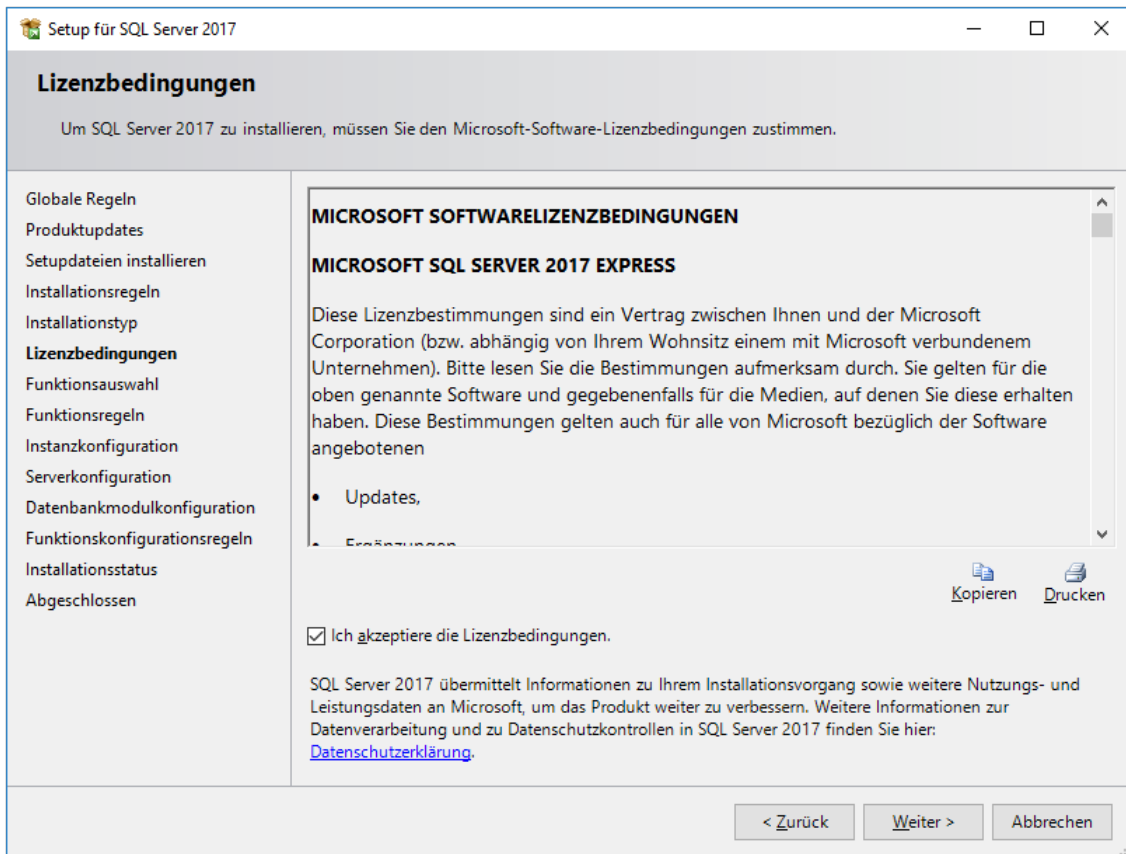
7. Durchs Klicken auf **Anpassen** gehen wir zum Fenster SQL Server 2017 Setup über.
8. **Installationsregeln**: Gelangen die angezeigten Operationen, auf **Weiter >** klicken.



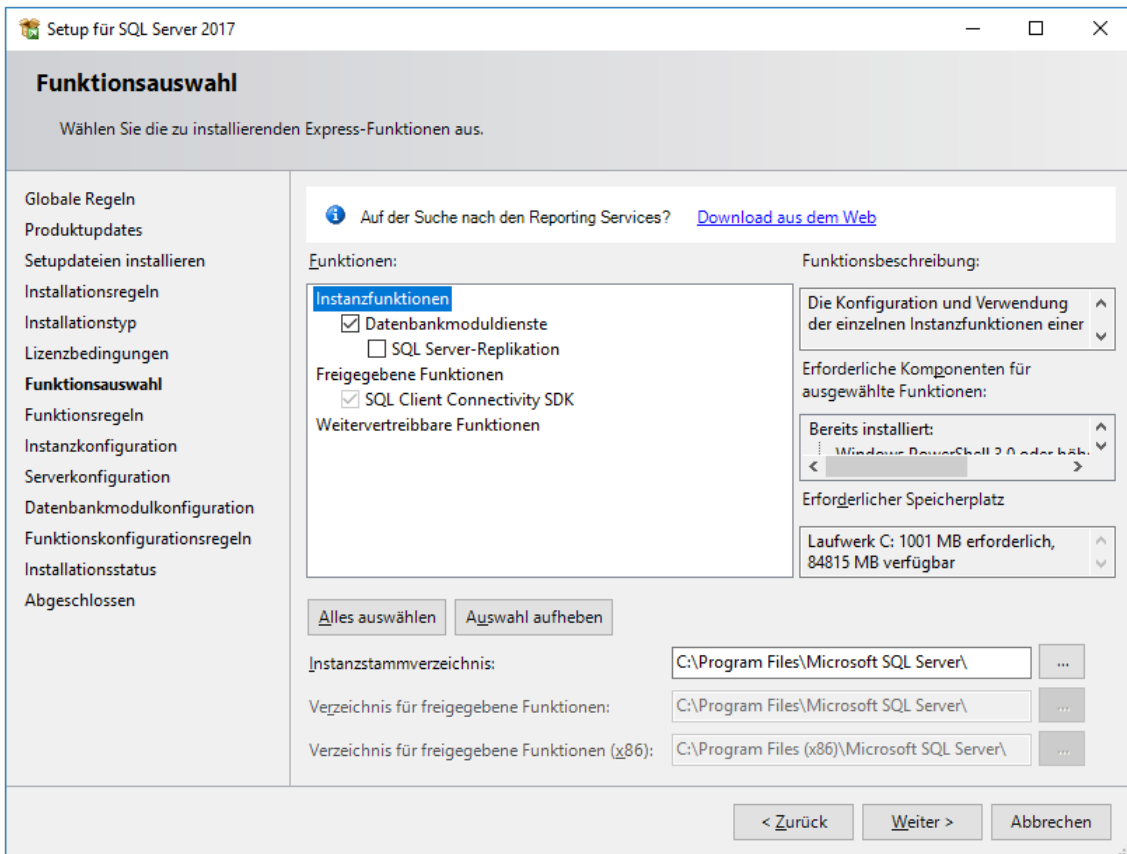
9. Die neue Installation von SQL Server 2017 wählen.



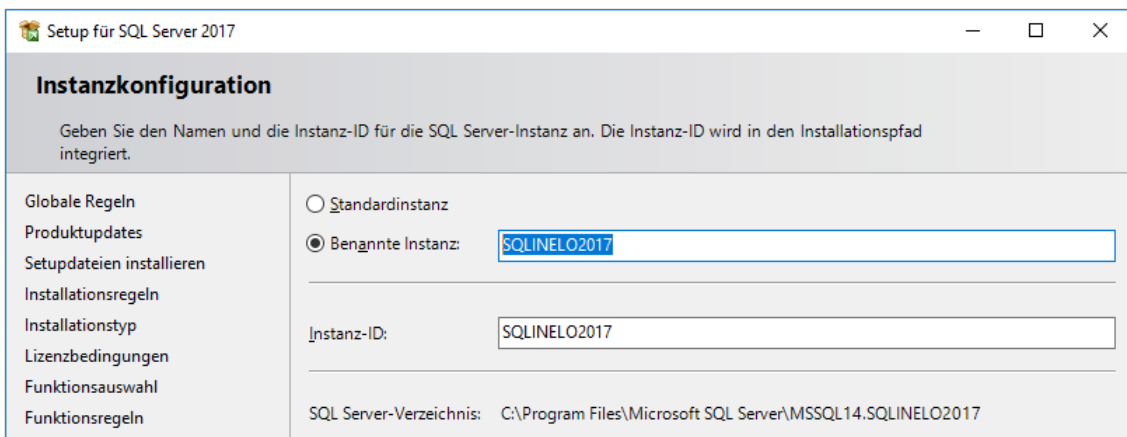
10. Nochmals die Lizenzbedingungen akzeptieren.



11. **Instanzfunktionen:** Database Engine Services markieren. Im Übrigen gibt es hier zusätzliche Optionen, die zur korrekten Zusammenarbeit mit 4Trans nicht unbedingt notwendig sind.

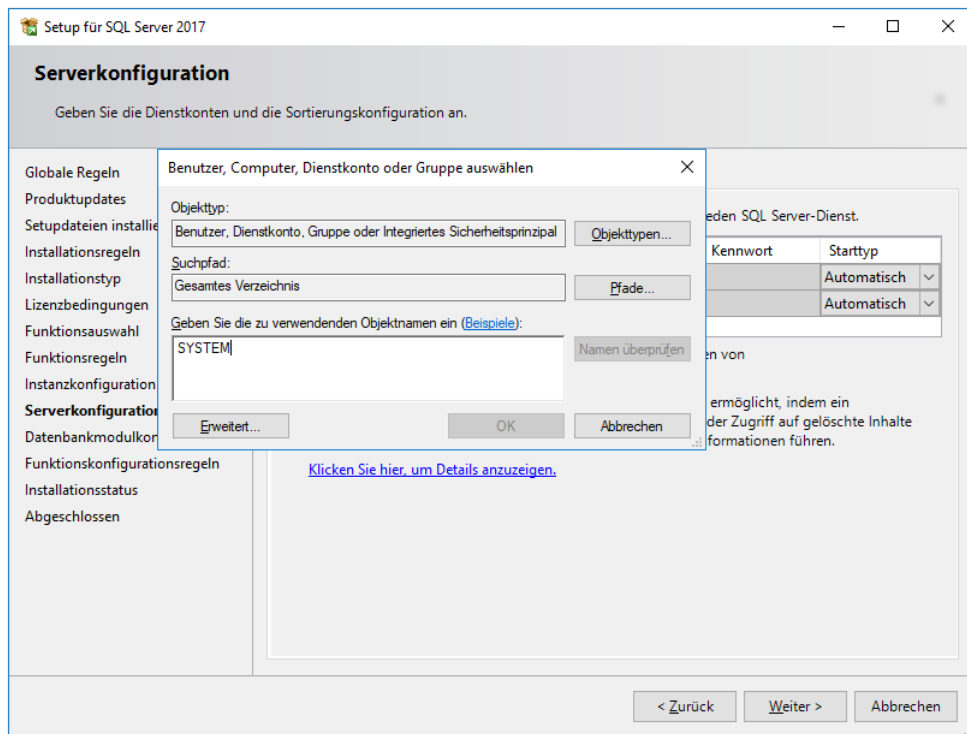
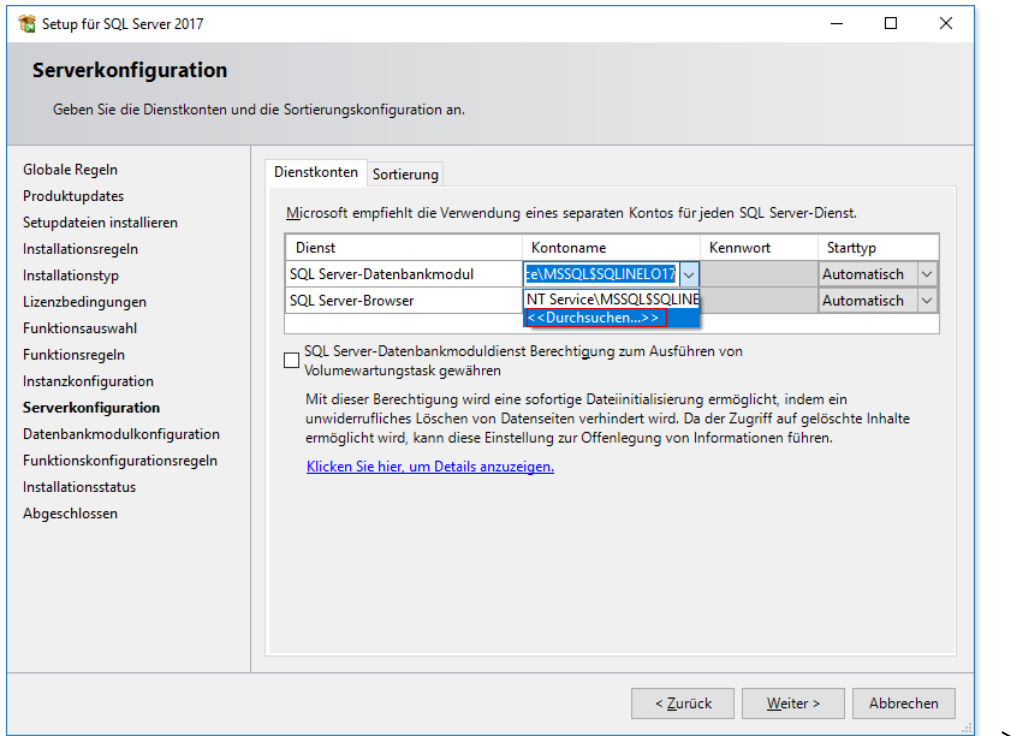


12. Instanznamen eingeben – statt des voreingestellten Namens SQLExpress **SQLINELO17** eingeben.



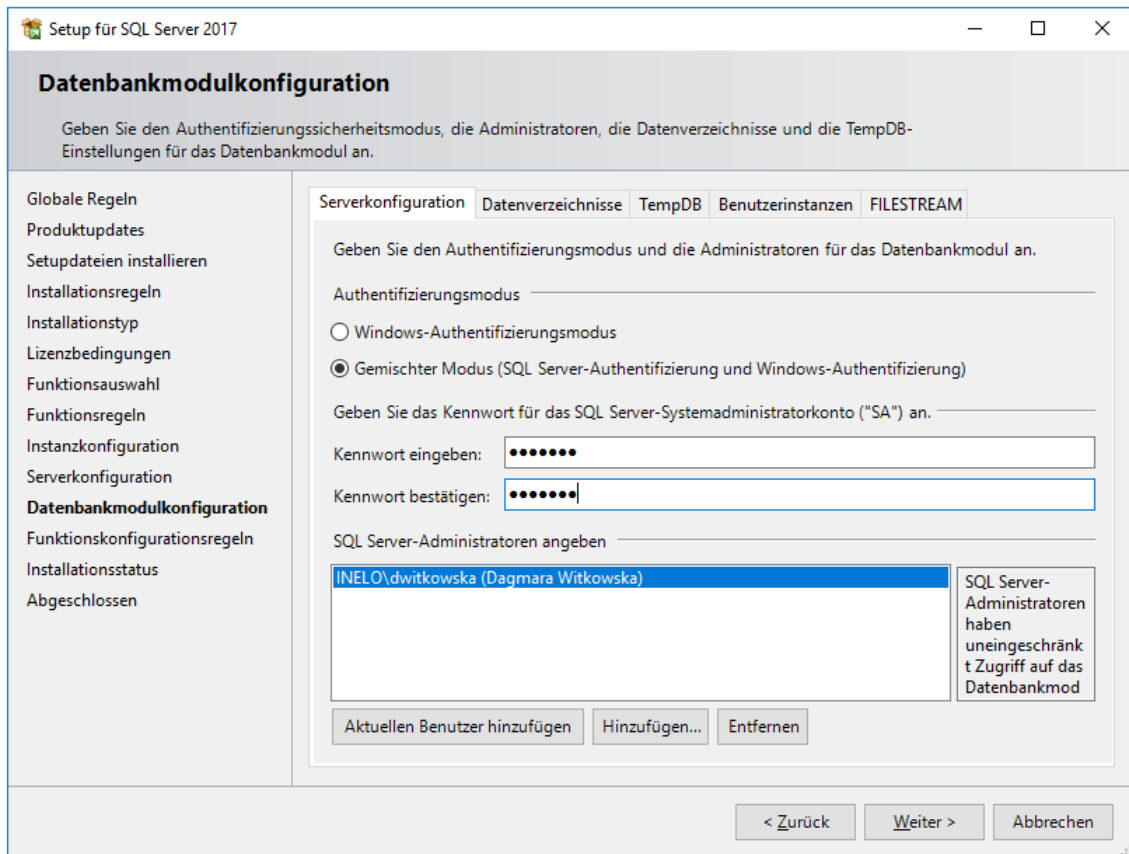
13. **Serverkonfiguration:** In SQL Server Datenbankmodul Kontoname NT AUTHORITY\SYSTEM wählen, in Startup Type sollen die Optionen **Automatic** sein.

Bemerkung: Erscheint im Feld 'Kontoname' der Name 'NT AUTHORITY\SYSTEM' NICHT, ist Option <<Durchsuchen...>> in der Liste zu wählen und im Feld **Geben Sie die zu verwendenden Objektnamen** ein Wort **System** einzugeben und anschließend auf **OK** zu klicken. Daten werden automatisch ergänzt.

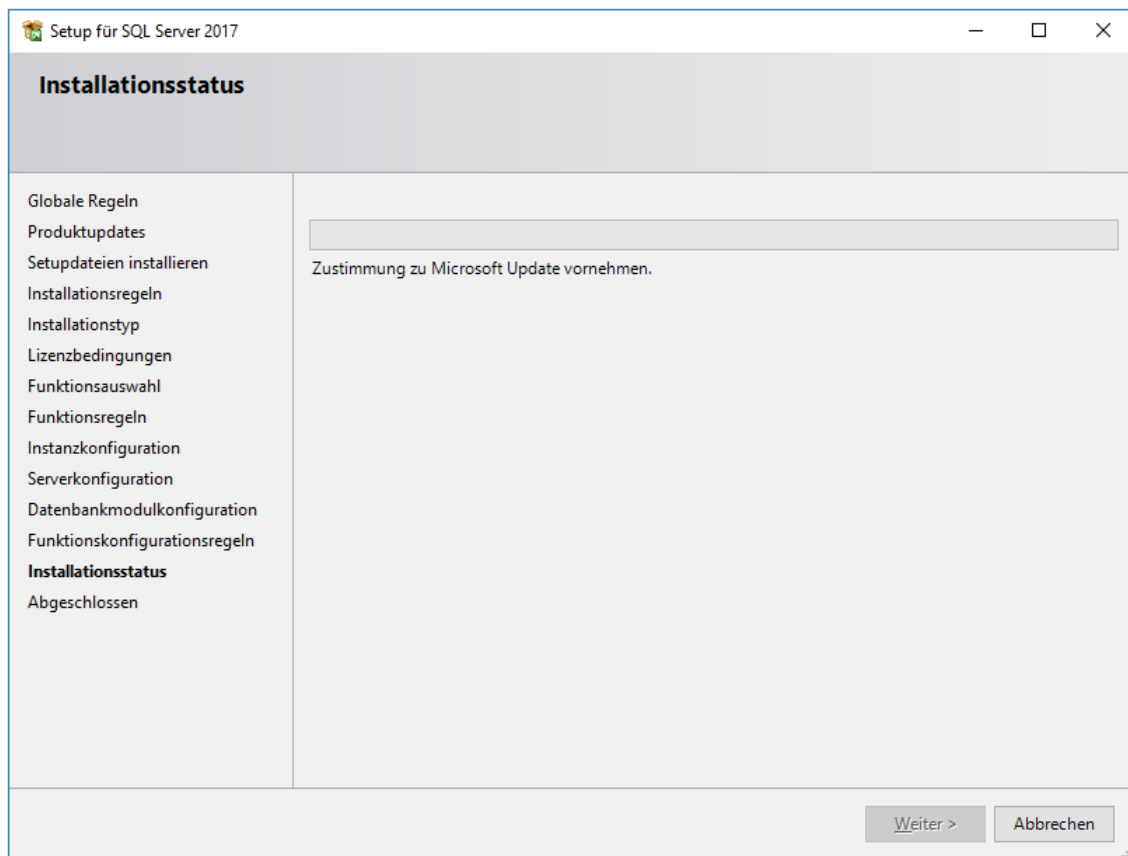


14. **Datenbankmodulkonfiguration:** Für Authentifizierungsmodus **Gemischter Modus** wählen und ein sicheres Passwort eingeben. Es wird im DB Manager erforderlich.

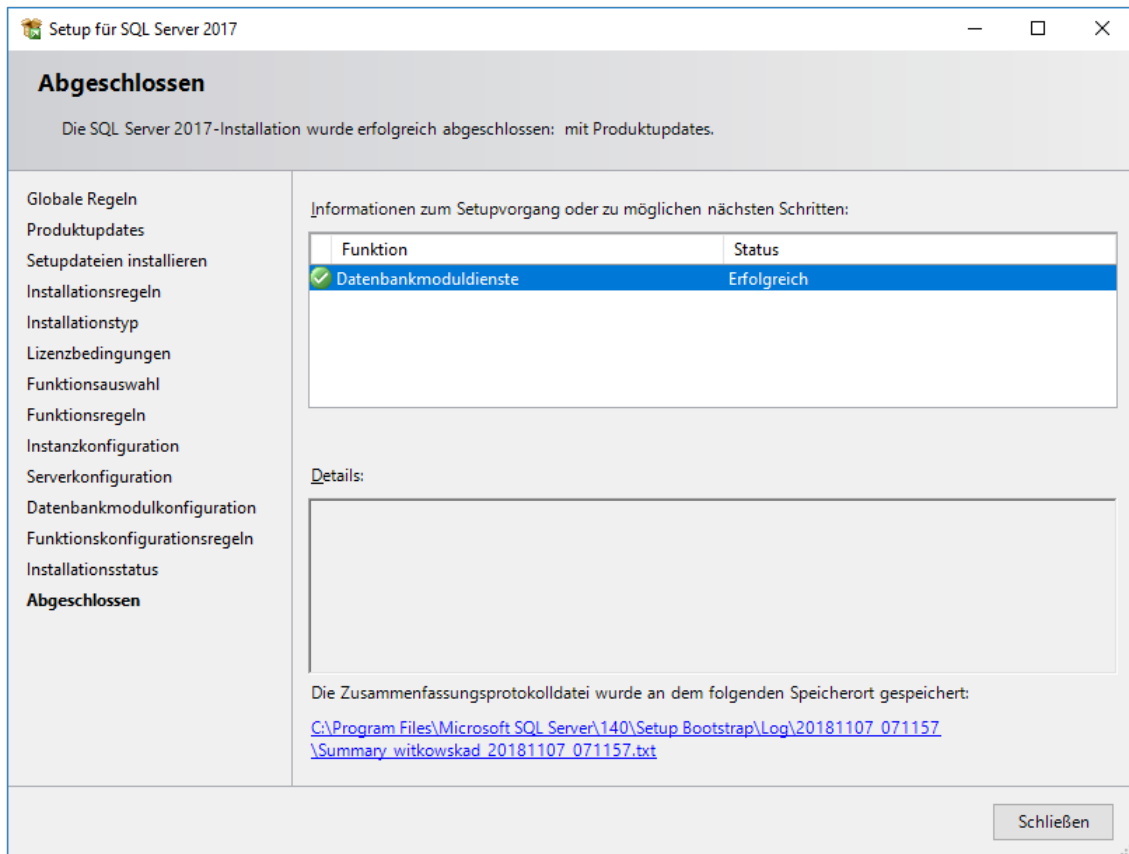
Bemerkung: Ohne Betriebsart **Gemischter Modus** kann das Programm nicht starten!



15. Installationsverlauf

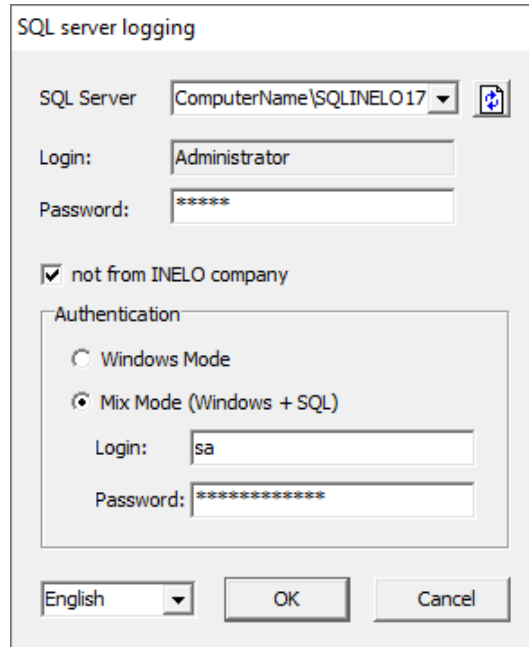


16. Installation beendet



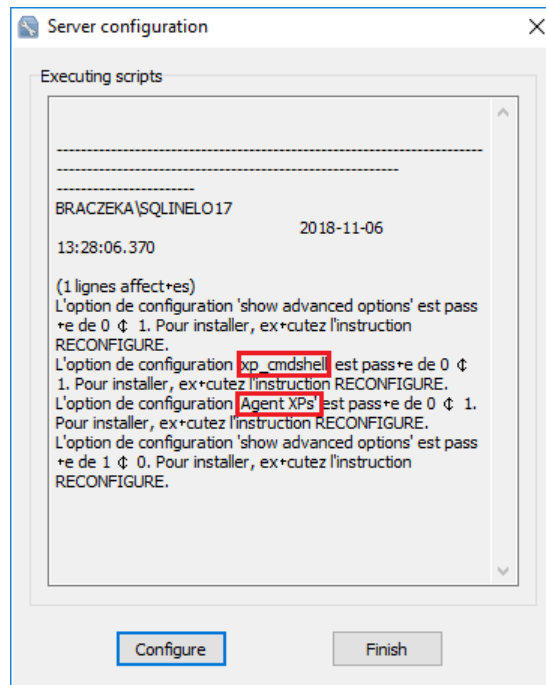
- Konfiguration des Servers im **Database Manager**

1. **Database Manager** (Menü Start -> Alle Programme -> Inelo -> Database Manager). betätigen. Das Programm befindet sich voreingestellt im Speicherplatz "C:\Programdateien (x86)\Inelo\Utils\Database Manager\manager_db.exe"
2. In den SQL-Server einloggen, indem gem. der nachstehenden Zeichnung eingegeben wird:

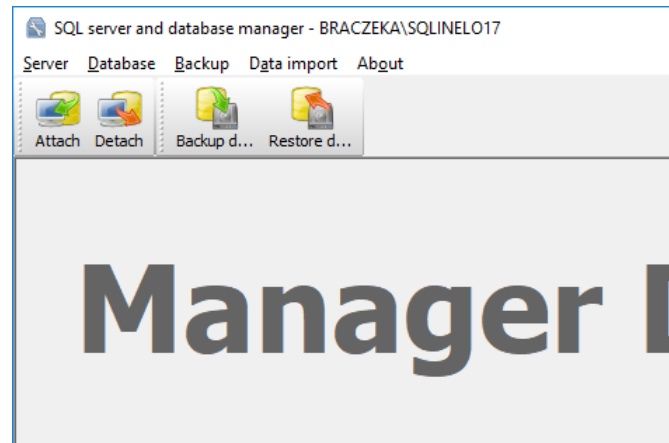


SQL Server: Computername\Instanzname
 Passwort zum Login Administrator: admin
 Passwort zum Login sa: dasselbe, das bei der
 SQL-Installation eingegeben wurde

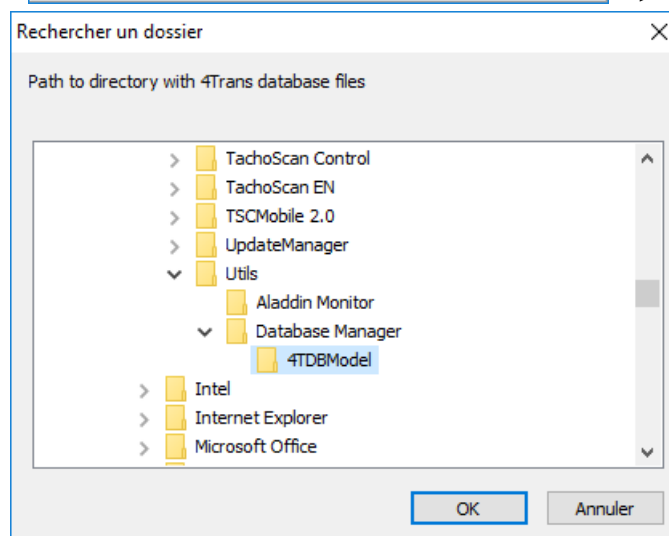
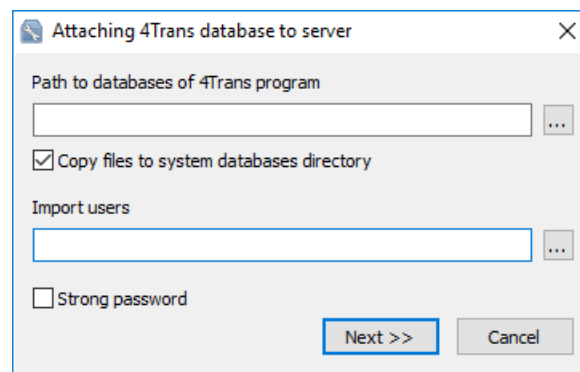
3. auf **OK** am Fehler klicken
4. zum Server -> Server-Konfiguration -> **Configure** übergehen und abwarten.



5. Nach dem Konfigurieren das Datenbankmodell des 4Trans-Programms am Server durchs Klicken auf **Attach** anzuschließen.



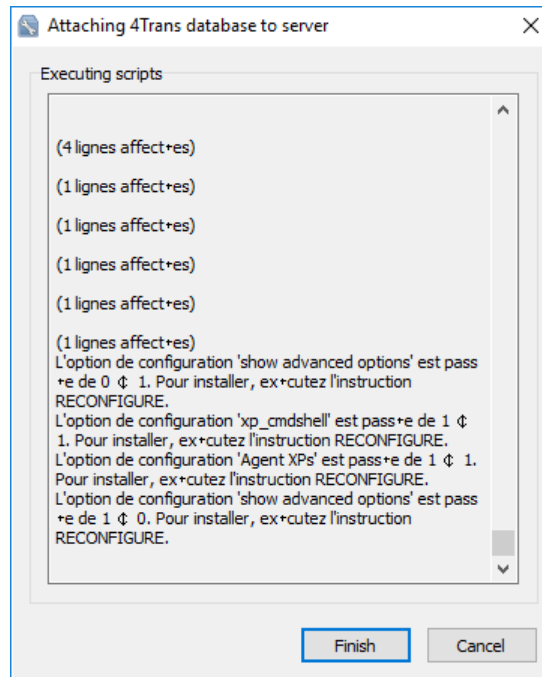
6. Pfad zu den Datenbankdateien des 4Trans-Programms wählen.



Das genaue Modellpfad lautet:

C:\Programmdateien (x86)\INELO\Utils\Database Manager\4TDBModel

7. Nach der Wahl des Datenbankmodells auf **Next**>> klicken und abwarten, bis die Datenbank angeschaltet wird uns anschließend auf **Finish** klicken.



8. Nach dem Konfigurieren ist die Server-Dienstleistung zu resetten. **Dienstleistungen -> SQL Server (SQLINELO17) -> PPM -> Resetten**

Express-Version des Datenbankservers erstellt automatisch keine Ersatzdatenbankkopie.

Das Programm TachoScan verfügt über eine eingebaute Dienstleistung zur Erstellung von Datenbankkopien. Wollen Sie diese wahrnehmen, müssen Sie die INELO-Service-Dienstleistung installieren. Der Installer ist auf der Installationsplatte des Programms TachoScan im Katalog "Utils/INELO Service/IneloServiceInstaller.exe" verfügbar.

Bei Fehlern kontaktieren Sie bitte den [Software-Service](#)^[54].

Aktualisierung der Datenbank (älter als SQL Server™ 2008 R2):

Beim Installieren des Datenbankservers SQL Server™ 2012 oder höher ist zuerst eine indirekte Datenbankmigration des Programms TachoScan (4TransMDF, 4TransKONFIG) auf den **SQL Server™ 2008 R2** durchzuführen.

3.3. Server

Es wird empfohlen, unter den zur Installation im Fenster "**Installationsprogramme für Inelo-Produkte**" angezeigten Programmen zu wählen. (Das Fenster erscheint beim Start der Programminstallationsplatte.)

Nach dem Standardverfahren ist die Serverinstallation möglich, sobald das Programm bei erster Inbetriebnahme in-stalliert wird (siehe "[Programminstallation](#)"^[84], "[erste Inbetriebnahme](#)"^[44]).

Wollen Sie die Datenbank des Programms an einen vorhandenen MSSQL-Server anschließen, gehen Sie zum Thema: "[Datenbank ein- und ausschalten](#)"^[25] über.

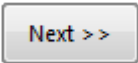
Wann ist der Server aus einer gesonderten Lokalisierung zu installieren?

- wenn auf dem als Server betriebenen Computer das Programm nicht installiert werden kann,
- wenn die Standard-Installation des Servers misslang (siehe "[erste Inbetriebnahme](#)^[44]").

Server-Installation TachoScan aus gesonderter Lokalisierung

Vor der Installation machen Sie sich mit den Mindestanforderungen für den Server vertraut (siehe Thema "[Minimale Anforderungen](#)^[64]").

Um die Installation vorzunehmen:

1. soll man die über den [Link](#) heruntergeladene oder auf der CD gelieferte Microsoft® SQL Server™ Installation-Datei starten.
1. Dann sind die durchs Installationsprogramm vorgeschlagenen Handlungen auszuführen und Taste  (**[Weiter>]**) zu drücken.

Fürs Betriebssystem Windows® 10, 8.1, Server® 2012:

*- voreingestellt wird die kostenlose Version SQL Server™ 2017 Express installiert;
- die Datenbank wird im Katalog "C:\Program Files\Microsoft SQL Server\mssql\$VNELO17\Data gespeichert;*

Damit der Server im Netz sichtbar wird und korrekt funktioniert, ist die Kommunikation an folgenden Ports zu entsperren:

*- Port für MS SQL Server mit Protokoll TCP ;
- **1433, 1434** mit Protokoll **UDP**;
- für HASP Manager **475** mit Protokoll **UDP** – falls der Netzlizenzschlüssel auf demselben Computer installiert wird.*

Im Netz den Programm-Ressourcen-Katalog (voreingestellter Ordner: "Meine Dokumente/INELO") zugänglich machen (vollständiger Zugriff).

Zur Deinstallation des Servers ist der Hersteller [Service](#)^[54] zu kontaktieren.

Nach dem Installieren des Servers ist das Programm TachoScan zur weiteren Konfiguration zu betätigen (siehe: [erste Inbetriebnahme](#)^[44]).

3.3.1. Datenbank ein- und ausschalten

ES WIRD EMPFOHLEN, dass die An-/Abschaltung der Datenbank nur Personen ausführen, die die Architektur des MSSQL-Servers kennen, bzw. die geschulten Mitarbeiter/Handelsberater der INELO Polska Sp. z o.o..

3.3.1.1. Programm "Database Manager" starten


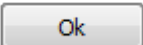
1. "START -> alle Programme -> INELO -> Utils -> Database Manager -> Database Manager" wählen.
2. Im Fenster in den SQL-Server einloggen (Zeichnung nachstehend) ist:
 - der gewünschte Server einzugeben oder aus der Liste zu wählen. Falls es auf der Liste den Server nicht gibt, Taste  drücken;
 - das Passwort fürs Administrator-Konto (voreingestelltes Passwort: "admin") einzugeben.




Abb. Einloggfenster

Falls der Server aus einer anderen Quelle als Installationsplatte des Programms TachoScan installiert wurde

- die Option **not from INELO company** markieren;
- angezeigt wird das Feld **Authentication** (Abb. unten), in dem die Option Beglaubigung des Einloggens zu wählen ist (diese Information sollte der Administrator des Servers erteilen), für die Option "**Mix Mode**" ist ein Passwort für den dbo(sa)-Benutzer des gewählten Servers einzugeben;
- auf  klicken.

3.3.1.2. Datenbank einschalten

1. Nach erfolgreichem Einloggen in die Datenbank im Fenster **Server- und Datenbank-Manager des 4Trans-Programms** (Zeichnung nachstehend) ist im Menü **Database** der Befehl **Attach** zu wählen bzw. aufs Icon  .

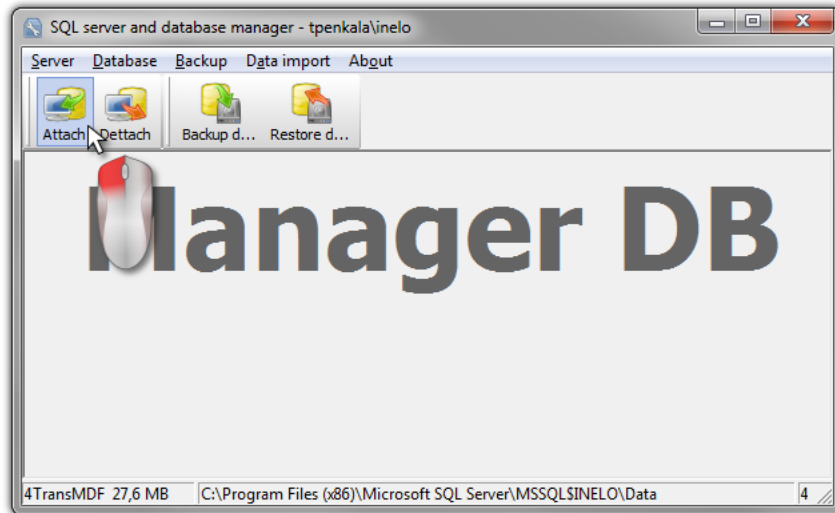
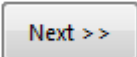


Abb. Befehlswahl "Einschalten".

2. Im weiteren Fenster ist die Lokalisierung der Datenbankdateien anzugeben (Zeichnung nachstehend), und:

- und:  , zu drücken BZW. vorher:
 - Option **Copy files to system databases directory** (Zeichnung nachstehend), zu markieren, was bewirkt, dass die Datenbankdateien in den voreingestellten Datenbankordner ko-piert werden.

Dateien einer **leeren** Programmdateiabank befinden sich auf der Installationsplatte (**CD/DVD-Laufwerk:**) `Utils\Database`.

Falls die obige Option nicht markiert wird, speichert das Programm die eingegebenen Datenbankdateien auf dem Server

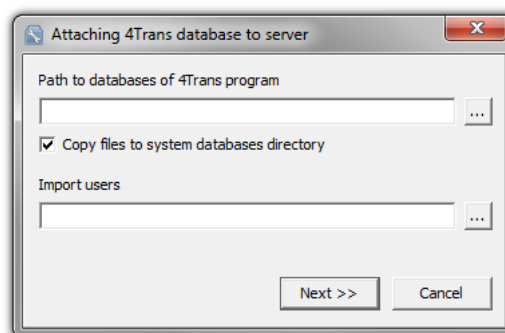


Abb. Lokalisierungseingabe der Datenbankdateien

3. Das Programm beginnt die Anschaltaufgaben der Datenbank gemäß den vorher gewählten Optionen auszuführen. Nach Beendigung der Operation wird ein folgendes Fenster angezeigt (Zeichnung nachstehend):

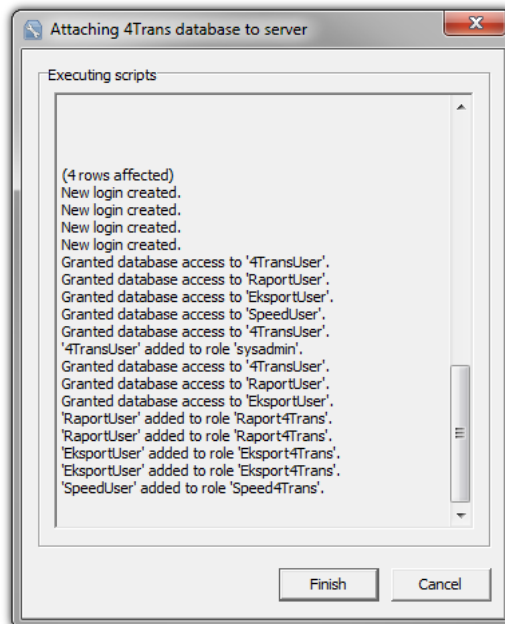


Abb. Operationsbeendigung der Datenbankanschaltung

Während der Operation generiert der Server Meldungen, die auf dem Bildschirm sichtbar und in Datei "**ManagerDB_log.txt**" im Ordner gespeichert werden, aus der "**Database Manager**" betätigt wird. Die Bestimmungsdatei heißt "**manager_db.exe**".

Bei Zweifel, ob die Operationen korrekt ausgeführt wurden, senden Sie uns die Datei namens "**ManagerDB_log.txt**" an serwis@inelo.pl.

4. Bei erster Inbetriebnahme werden folgende Ordner durchs Programm voreingestellt:
- "C:\Documents and Settings\Benutzername\Meine Dokumente\INELO\TachoScan" – in diesem Ordner werden Dateien von Auslesungen der Fahrerkarten und Digitaltachografen sowie gescannte Tachoscheiben gespeichert,
 - "C:\Documents and Settings\Benutzername\Meine Dokumente\INELO\Documents" - in diesem Ordner werden Dokumente aller Art gespeichert,
 - "C:\Documents and Settings\Benutzername\Meine Dokumente\INELO\Backup" - in diesem Ordner wird die Reservekopie der Datenbank gespeichert.

Alle Anwender des Programms TachoScan Zugriffsberechtigungen zu den obigen Ordnern haben.
- dies betrifft nicht den Ordner backup.

Der Ordner backup muss sich auf demselben Computer befinden, auf dem der MSSQL-Server betrieben wird.


Das Programm Database Manager funktioniert korrekt nur auf Computern mit dem installierten MSSQL-

Server.

Zur korrekten Funktion des Programms müssen Dienstleistungen des Servers und sql-Agenten betätigt werden.

3.3.1.3. Datenbank ausschalten

1. Nach erfolgreichem Einloggen (Anschalten) in die Datenbank im Fenster **Server- und Datenbank-Manager des 4Trans-Programms** (Zeichnung nachstehend) ist im Menü **Database** der

Befehl **Dettach** zu wählen bzw. aufs Icon  zu klicken.

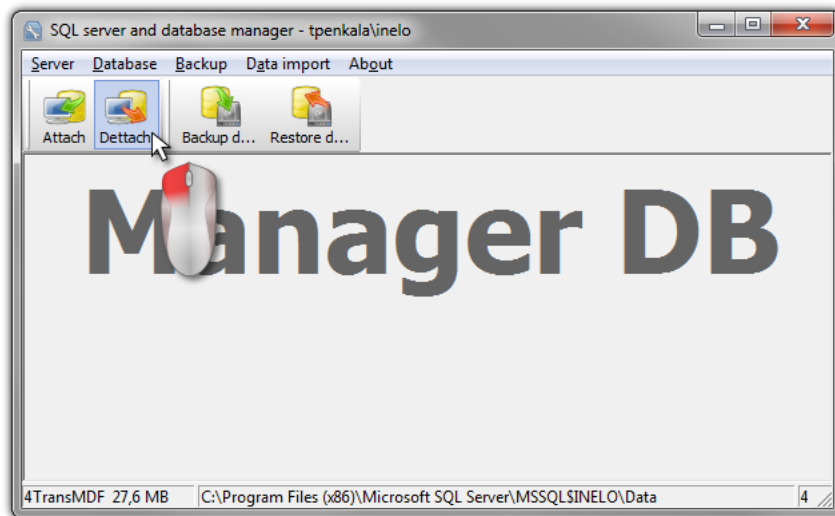
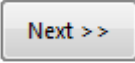


Abb. Befehlswahl "Ausschalten".

2. Im weiteren Fenster die Taste: , drücken bzw. vorher

- die Option "**After executing copy 4Trans database files to directory**" (Zeichnung nachstehend) markieren, was bewirkt, dass die Datenbankdateien in den eingegebenen Ordner kopiert werden.

Falls die obige Option nicht markiert wird, schaltet das Programm die Datenbankdateien ab und hinterlässt diese im selben Ordner, in dem sie sich befanden,

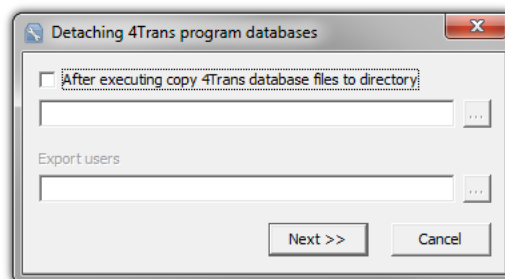


Abb. Eingabe der Kopierstelle für Datenbankdateien

- Das Programm beginnt die Abschaltaufgabe der Datenbank gemäß den vorher gewählten Optionen auszuführen. Nach Beendigung der Operation wird ein folgendes Fenster angezeigt (Zeichnung nachstehend):

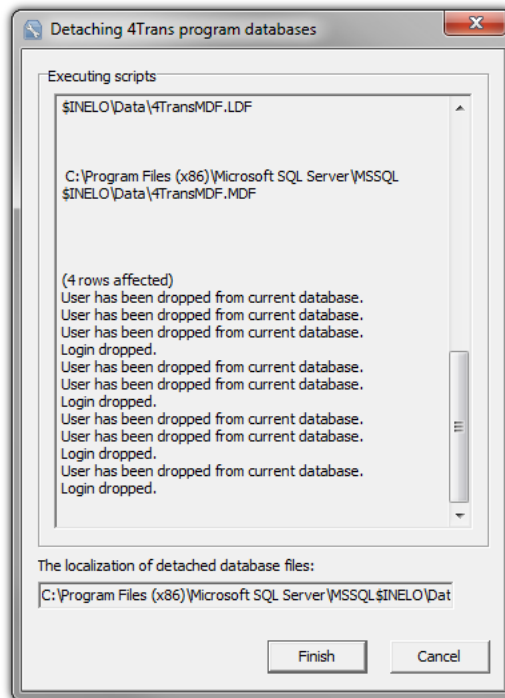


Abb. Operationsbeendigung der Datenbankabschaltung

Während der Operation generiert der Server Meldungen, die auf dem Bildschirm sichtbar und in Datei "**ManagerDB_log.txt**" im Ordner gespeichert werden, aus der "**Database Manager**" betätigt wird. Die Bestimmungsdatei heißt: "**manager_db.exe**".

Bei Zweifel, ob die Operationen korrekt ausgeführt wurden, senden Sie uns die Datei namens "**ManagerDB_log.txt**" an serwis@inelo.pl.

Das Programm "move" funktioniert korrekt nur auf Computern mit dem installierten MSSQL-Server.

Zur korrekten Funktion des Programms müssen Dienstleistungen des Servers und sql-Agenten betätigt werden.

3.4. HASP Manager

HASP Manager wird je nach vorhandenem Windows®-System installiert:

3.4.1. Windows® 10, Windows Server® 2008

Zur Installation und Konfiguration des HASP License Managers unter Betriebssystemen Windows® 10 und Windows® Server® 2008 sind folgende Handlungen durchzuführen:

3.4.1.1. Installationsdatei einstellen

1. Seite "http://download.inelo.pl/drivers/HASP_LM_setup.zip" besuchen und die Installationsdatei herunterladen.
2. Datei **Imsetup.exe** auf die lokale Platte entpacken.
3. Eigenschaften der Datei **Imsetup.exe** gem. nachstehenden Punkten ändern:
 - a) Auf PPM auf der Datei klicken.
 - b) Im aufgerollten Menü **Eigenschaften** wählen. Angezeigt wird das Eigenschaftsfenster der Datei **Imsetup.exe**.
 - c) Auf Tab **Kompatibilität** klicken.
 - d) Im Panel **Kompatibilitätsmodus Programm im Kompatibilitätsmodus ausführen für** markieren, und dann in der Liste **Windows Vista (Service Pack 2)** wählen.
 - e) Im Panel **Einstellungen Programm als Administrator ausführen** markieren.

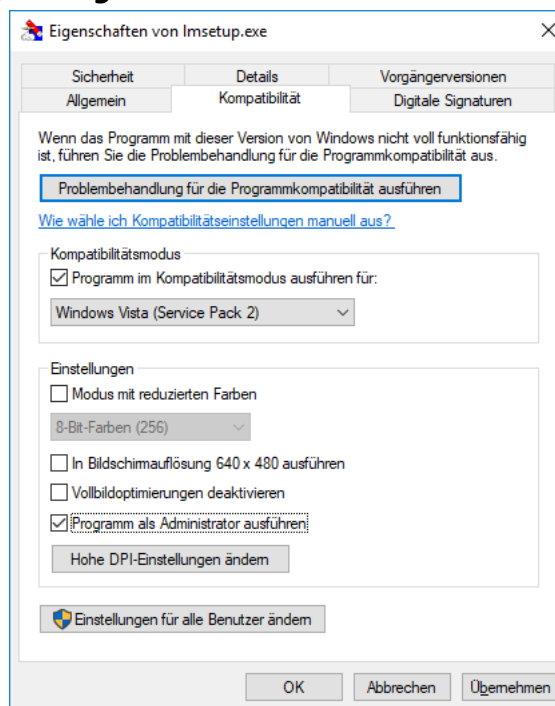


Abb. Eigenschaften der Datei

4. Auf [**OK**] klicken. Das Fenster wird geschlossen.

3.4.1.2. Installation von HASP MANAGER als Dienstleistung

1. Auf **LPM** auf Datei **Imsetup** doppelklicken. Betätigt wird die Installationsunterstützung **HASP License Manager**.
2. Im Fenster **Installationstyp** (Zeichnung nachstehend) die voreingestellt markierte Option **Service (nhsrvice.exe)** bestätigen.

*Option: **Application (nhsrvw32.exe)** wird durch den HASP-Manager nicht unterstützt.*

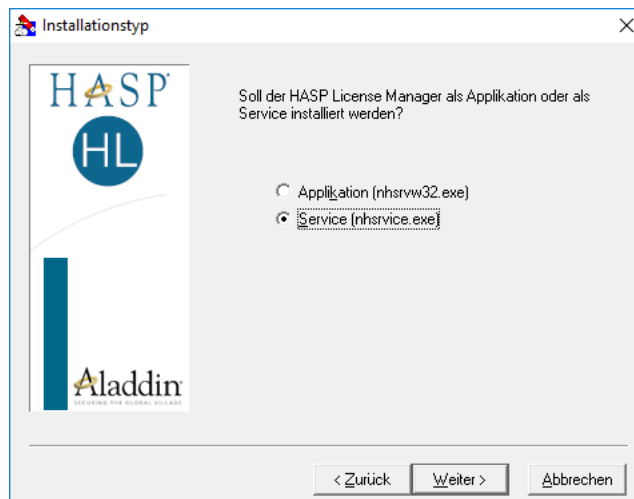


Abb. Fenster "Installation Type" nach dem Einstellen

3. Installation fortsetzen

*Nach Installationsbeendigung des HASP-Managers ist für Dienstleistungen **HASP Loader** und **HASP License Manager** die Betätigungsart von Hand auf **Automatik** zu wechseln. ("Steuerpanel -> System und Sicherungen -> administrative Werkzeuge -> Dienstleistungen").*

3.4.1.3. Sicherungen konfigurieren - Datenausführung vorbeugen

Falls der Mechanismus zur Datenausführungsverhinderung (DEP, Data Execution Prevention) für alle Programme und Dienstleistungen eingeschaltet ist, ist die Dienstleistung HASP License Manager den Ausnahmen gemäß der nachstehenden Beschreibung hinzuzufügen:

1. Im Start-Menü **Systemsteuerung** -> **System und Sicherungen** -> **System** wählen.
2. Im Fenster **Erweiterte Systemeinstellungen** den Tab **Erweitert** wählen.
3. Auf Taste [**Einstellungen**] im Panel **Leistung** klicken.
4. Im Fenster **Leistungsoptionen** auf Tab **Datenausführungsverhinderung** klicken.

5. Falls Option **DEP-Funktion für alle Programme und Dienstleistungen außer den unten gewählten einschalten**: markiert ist, sind folgende Handlungen auszuführen:
 - a) Auf Taste [**Hinzufügen...**] klicken.
 - b) Unter Verwendung des angezeigten Fensters der DEP-Ausnahmeliste hinzufügen:
 - für 32-Bit-System **c:\windows\system32\nhsrvice.exe**.
 - für 64-Bit-System: **c:\windows\SysWOW64\nhsrvice.exe**.

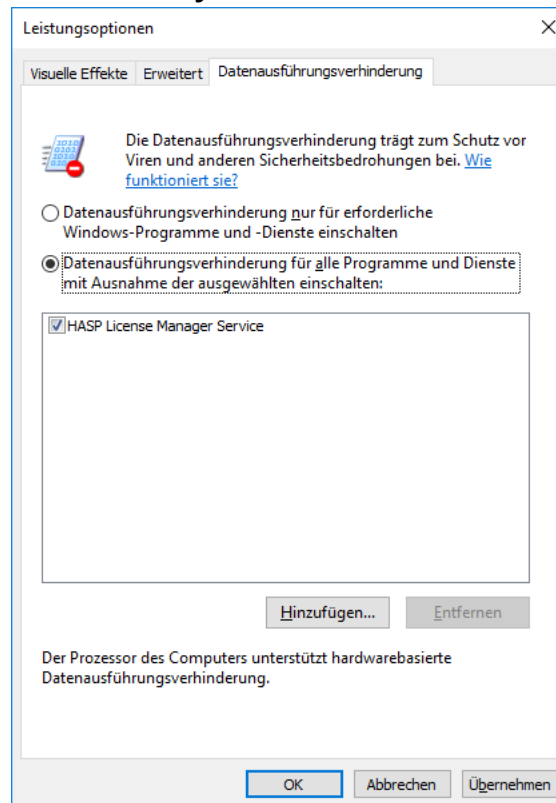


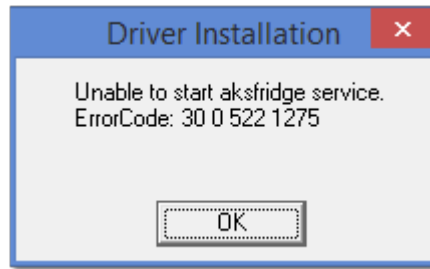
Abb. Aussicht des Tabs zur Datenausführungsverhinderung nach Hinzufügung der Ausnahme

Nach Operationsbeendigung der Installation funktioniert der HASP License Manager ohne zusätzliche Einstellungen.

3.4.2. Windows® 8

1. Seite: "<http://sentinelcustomer.safenet-inc.com/sentineldownloads/>" besuchen, auf **Sentinel HASP/LDK - Windows GUI Run-time Installer** klicken und die Installationsdatei herunterladen.
2. Datei **HASPUserSetup.exe** auf die lokale Platte entpacken.
3. Auf **LPM** auf Datei **HASPUserSetup** doppelklicken und **Sentinel Runtime Setup** installieren.
4. Nachdem die obigen Treiber installiert worden sind, **HASP Manager** installieren - Installations- und Konfigurationsbeschreibung befindet sich unter Punkt "[HASP Manager -> Windows® 10, Windows Server® 2008](#)".

Beim Installieren der Treiber zeigt der HASP-Manager-Installer ein Fehlmeldungsfenster an:



Es ist zu ignorieren und auf **[OK]** zu klicken.

3.5. Einrichtungen installieren

Hier werden Installationsfragen der im Angebot der Firma INELO Polska Sp. z o.o. erhältlichen Einrichtungen angesprochen.

Im o.g. Thema wird die Installation von Einrichtungen besprochen, die ein Bestandteil des [Installationspakets](#) bilden. Ein erweitertes Dokument, das den Installationsprozess beschreibt, ist in der Anweisung "**Bedienung von Peripheriegeräten - tutorial.pdf**"

3.5.1. Lizenzschlüssel

Im Installationspaket des Programms können zwei Arten von Lizenzschlüsseln vorkommen:

LOKALER Lizenzschlüssel

Der lokale Lizenzschlüssel hat keine zusätzlichen Aufschriften auf dem Gehäuse.

Zur Installation des (**lokalen**) Lizenzschlüssels auf dem Computer reicht es schon aus, diesen an einen USB-Port anzuschließen und abzuwarten, bis das Windows®-System selbsttätig die Installation vollzieht.



Abb. LOKALER
Lizenzschlüssel

Nachdem das Windows-System eine neue Einrichtung erkannt hat, installiert es diese automatisch als HID-Schnittstellengerät.

Nach der korrekten Installation sollte die Diode im Inneren des Schlüssels leuchten.

NETZ-Lizenzschlüssel

Der Netz-Lizenzschlüssel hat über der angegebenen Schlüsselnummer auf dem Gehäuse die Aufschrift: " - NET - ".

Die Installationsbeschreibung wird im Abschnitt "[HASP Manager](#)^[29]" dargestellt.



Abb.
NETZ-Lizenzschlüssel.

3.5.1.1. Meldung "kein Schlüssel"

Der Software wurde der sog. **Lizenzschlüssel** beigefügt, ohne den das Programm nicht startet und nicht funktioniert.

Falls die Meldung kein Lizenzschlüssel vorhanden angezeigt wird, ist zu überprüfen:	
Lokaler Schlüssel	Netz-Schlüssel
<ol style="list-style-type: none"> 1. Ist der Lizenzschlüssel am USB-Port in dem Computer angeschlossen, auf dem das Programm betätigt wird? 2. Ist der Schlüssel am USB-Port angeschlossen, überprüfen Sie, ob dieser korrekt installiert wurde (siehe LOKALER Lizenzschlüssel^[33])? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ist der Lizenzschlüssel am USB-Port in einem beliebigen Computer angeschlossen, der per Netz mit dem Computer verbunden ist, auf dem das Programm betätigt wird? 2. Ist der Schlüssel am USB-Port angeschlossen, überprüfen Sie, ob dieser korrekt installiert wurde (siehe NETZ-Lizenzschlüssel^[33])? 3. Sind die Schlüsseloptionen im Einloggfenster korrekt eingestellt (siehe fortgeschrittenes Einloggen^[49])? 4. Ist die Kommunikation des Schlüssels und HASP-Manager-Programms mit dem

	Computer verfügbar, auf dem das Programm betätigt wird (siehe : " HASP Manager ^[29])?
--	---

Meldet das Programm TachoScan weiterhin beim Betätigungsversuch einen Schlüsselfehler, ist der Hersteller [Service](#)^[54] zu kontaktieren.

3.5.2. Scanner Canon

Scanner Canon ist ein Standardgerät zum Scannen von Bildern. Im Hinblick auf seinen niedrigen Preis, hohe Genauigkeit und Funktionsgeschwindigkeit wird er vom Hersteller zum Scannen von Tachoscheiben empfohlen.



Abb. Scanner Canon

Bevor der Scanner an den Computer angeschlossen wird, sind Treiber aus der dem Gerät beigefügten Installationsplatte zu installieren.

Nach dem Installieren der Treiber reicht es schon aus, den Scanner an einen USB-Port anzuschließen und abzuwarten, bis das Windows®-System selbsttätig die Installation vollzieht.

3.5.3. Rollenscanner

Scanner Plustek SmartOffice PS283 ist ein Standardgerät zum Scannen von Bildern. Im Hinblick auf seinen niedrigen Preis, hohe Genauigkeit und Funktionsgeschwindigkeit wird er vom Hersteller zum Scannen von Tachoscheiben empfohlen.



Abb. Scanner Plustek SmartOffice PS283

Bevor der Scanner an den Computer angeschlossen wird, sind Treiber aus der dem Gerät beigefügten Installationsplatte zu installieren.

Nach dem Installieren der Treiber reicht es schon aus, den Scanner an einen USB-Port anzuschließen und abzuwarten, bis das Windows®-System selbsttätig die Installation vollzieht.

3.5.4. Czytnik TachoReader

Durch den Fahrerkartenleser TachoReader® lesen wir jede Fahrerkarte aus, indem die sich darauf befindenden Daten direkt in den Computer eingeführt werden, wo sie analysiert und archiviert werden.



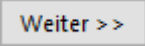
über den USB-Port angeschlossener Leser



über den PCMCIA- bzw. EXPRESS-CARD-Port angeschlossener Leser

Zur Installation des Fahrerkartenlesers reicht es schon aus, diesen an einen USB-/PCMCIA-/EXPRESS-CARD-Port anzuschließen und abzuwarten, bis das Windows®-System selbsttätig die Installation vollzieht.

Wird während der Windows®-Installation ein Installer-Fenster zum Finden neuer Geräte angezeigt, ist:

- die originelle Installations-CD ins Laufwerk zu legen;
- erste Option Software automatisch installieren zu wählen und Taste  zu drücken;
- Das System findet geeignete Treiber und installiert die Einrichtung.

Nach erfolgreicher Installation soll die Diode auf dem Leser grün aufleuchten.

3.5.5. TachoReader Mobile II

Das **TachoReader Mobile II** ist ein Downloadgerät zum Herunterladen von Daten aus allen gängigen digitalen Tachographen. Mithilfe des digitalen Kontrollgerätes ist auch möglich, die Daten von der Fahrerkarte herunterzuladen. Diese Daten bleiben im Gerätespeicher erhalten, bis sie auf einen anderen Datenträger via USB-Schnittstelle übertragen werden.

Während des Downloads wird das TachoReader Mobile II mit Strom vom Tachographen versorgt (zusätzliche Energiequellen entfallen). Das TachoReader Mobile II ist ein kleines, benutzerfreundliches und handliches Gerät.



Abb. TachoReader Mobile II.

Die Vorrichtung wird vom Windows® 2000 und älteren Betriebssystemen nicht unterstützt.

Um **TachoReader Mobile II** im Rechner installiert zu haben ist ausreichend, die Vorrichtung an den USB-Anschluß anzuschließen und abzuwarten, bis Windows® die Installation selbsttätig ausführt.

Neue Vorrichtung wird nach ihrer Entdeckung vom Windows® automatisch als neuer Massenspeicher installiert.

3.5.6. TachoReader Basic

Das Gerät **TachoReader Basic** ermöglicht, Daten direkt aus dem Tachografen herunterzuladen, ohne andere Geräte anschließen zu müssen. Mittels des Tachografen ist es ebenfalls möglich, Daten aus der Fahrerkarte herunterzuladen. Das Gerät ermöglicht, die Daten in seinem Internspeicher aufzubewahren, bis sie auf einen anderen Träger (z.B. auf eine Festplatte) übertragen werden.

Beim Herunterladen der Daten aus dem Tachografen benutzt TachoReader Basic seine eigene Versorgung, bedarf also keiner äußeren Stromquellen. Es ist ein kleines, benutzerfreundliches und bequemes Gerät.



Abb. TachoReader Basic.

Die Vorrichtung wird vom Windows® 2000 und älteren Betriebssystemen nicht unterstützt.

Um **TachoScan** auf Ihrem Computer zu installieren, schließen Sie es einfach an den USB-Anschluss an und warten Sie, bis Windows® automatisch installiert wird.

Windows® installiert sie automatisch als neue Massenspeicherplatte, wenn ein neues Gerät erkannt wird.

3.5.7. TachoReader Combo Plus

Dieses Gerät bietet die Möglichkeit, sowohl Fahrerkarten als auch digitale Tachographen ohne Einsatz anderer Geräte auszulesen. Nach dem Download können die Rohdateien (Downloaddateien) im internen Gerätespeicher bis Übernahme an externe Rechner (PC, Laptop) gelagert werden.

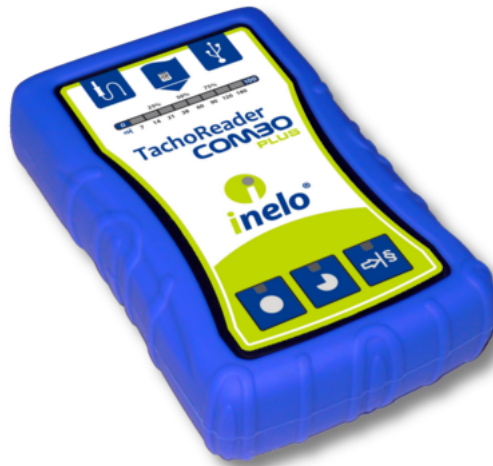


Abb. TachoReader Combo Plus.

Das Produktpaket enthält

1. 2 Batterien AA 1,5V (ersetzen Netzteil).
2. ein **Mini-USB Kabel** zur Verbindung des Gerätes mit einem Rechner (Datentransfer vom Gerätespeicher auf die Festplatte des Rechners und Spannungsversorgung aus dem Rechner).
3. Kabel TachoReader Combo (im Folgenden **Kabel Tacho RC** genannt) zum Auslesen von Daten aus dem Tachografen. Das Gerät nutzt dann die Stromversorgung des Tachografen.

Die Vorrichtung wird vom Windows® 2000 und älteren Betriebssystemen nicht unterstützt.

Für eine Installation des Gerätes im Rechner werden benötigt

1. Das Gerät TachoReader Combo Plus;
2. Das Kabel Mini-USB.

Installationsablauf

1. Das **TachoReader Combo Plus** via Mini-USB Kabel an eine USB-Schnittstelle des Rechners anschließen und abwarten, bis es automatisch von Windows installiert wird.
2. Das installierte **TachoReader Combo Plus** kann im Geräte-Manager als USB-Massenspeichergerät identifiziert werden.

3.6. Programm auf anderen Computer übertragen

Vor der Datenübertragung machen Sie sich mit nachstehenden Punkten vertraut:

Bemerkungen vor Beginn der Handlungen

Falls Sie einen **anderen** SQL-Server als SQL 2000 MSDE haben:

SQL 2000 MSDE (MicroSoft Desktop Engine) – Version ungültig

1. Im Konfigurationsfenster der Microsoft-SQL-Server-Installation für "Authentication mode" Option "Mixed Mode" wählen.
2. Unterstützung der Optionen **xp_cmdshel** und **Agent XPs** einschalten (dies kann aus dem Niveau des Programms "[Database Manager](#)"⁵⁴) im Menü ("[Server -> Server-Konfiguration](#)")⁵⁵).

Es wird empfohlen, auf einem neuen Computer dieselbe Version TachoScan wie auf dem alten Computer zu installieren.

3. Nachdem die Datenbank kopiert worden ist, ist der Lizenzschlüssel auf den neuen Computer zu übertragen.

*Netz-Lizenzschlüssel **NET** bedürfen der Installation von HASP LICENSE MANAGER.*

Bei Systemen Windows® 7 64-Bit und Windows® Server 2008 64-Bit befindet sich die HASP--Installationsanweisung samt den Treibern für diese Systeme unter: "http://download.inelo.pl/drivers/HASP_LM_setup.zip".

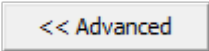
*Bis Version **4Trans 3.10**, haben alle nachstehenden Kataloge und Pfade in ihren Bezeichnungen den alten Namen PCNETSERVICE statt INELO.*

Bei Migration der Datenbank von SQL 2000 auf SQL 2012 oder einen neueren ist in erster Reihe eine indirekte Migration der Datenbank auf SQL 2008 R2 auszuführen.

Datenbank

Datenbank kopieren (auf altem Computer)

Die Datenbank ist mit Hilfe des Programms: "[Database Manager](#)"⁵⁴ zu kopieren:

1. Das Programm betätigen (siehe "[Programm "Database Manager" starten](#)^[25]").
2. Nach Einloggen im Fenstermenü **Database Manager** "Archivierung -> Datenbankkopie erstellen" wählen.
3. Im weiteren Fenster auf  klicken.
4. Nach dem Einstellen des "Pfads zur Datenbankkopie" erstellen Sie nacheinander zwei VOLLSTÄNDIGE Datenbankkopien **4TransKONFIG** und **4TransMDF**.

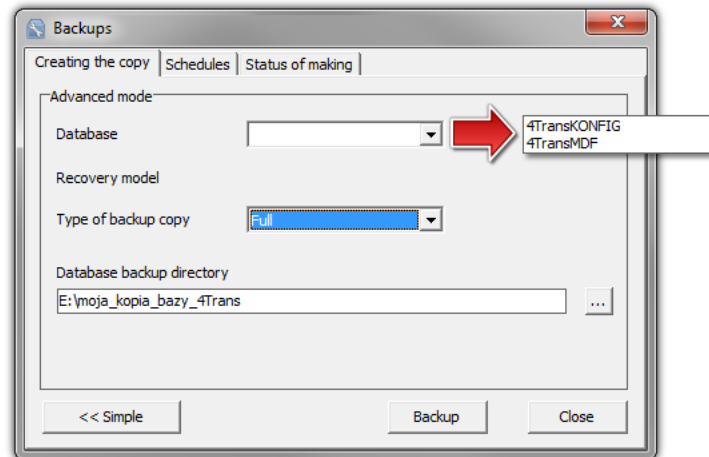


Abb. Erstellung der Datenbankkopien

Datenbank von der Kopie (auf neuem Computer) wiederherstellen

*Bevor die Datenbank aus ihrer Kopie wiederhergestellt wird, ist die Programm TachoScan - und Server-Installation auf einem neuen Computer erforderlich (der Server wird bei erster Betätigung des Programms TachoScan) automatisch installiert).
Der Server kann von Hand installiert werden, indem der Installer von Seite "www.inelo.pl" -> Tab **Programme herunterladen** heruntergeladen wird*

Wiederherstellung der Datenbank aus der Kopie ist mithilfe des Programms "[Database Manager](#)^[54]" auszuführen:

1. Das Programm betätigen (siehe : "[Programm "Database Manager" starten](#)^[25]").
2. Nach Einloggen im Fenstermenü **Database Manager** "Archivierung -> Datenbank aus der Kopie wiederherstellen" wählen.
3. Im weiteren Fenster auf :  klicken.
4. Pfade zu Dateien der Datenbankkopie eingeben (Pos.1 - Zeichnung nachstehend) - Nach der Wahl des ersten Pfades gibt das Programm voreingestellt denselben zweiten Pfad (Pos. a) ein.

5. Einzelne Datenbanken (Pos. 2) markieren.

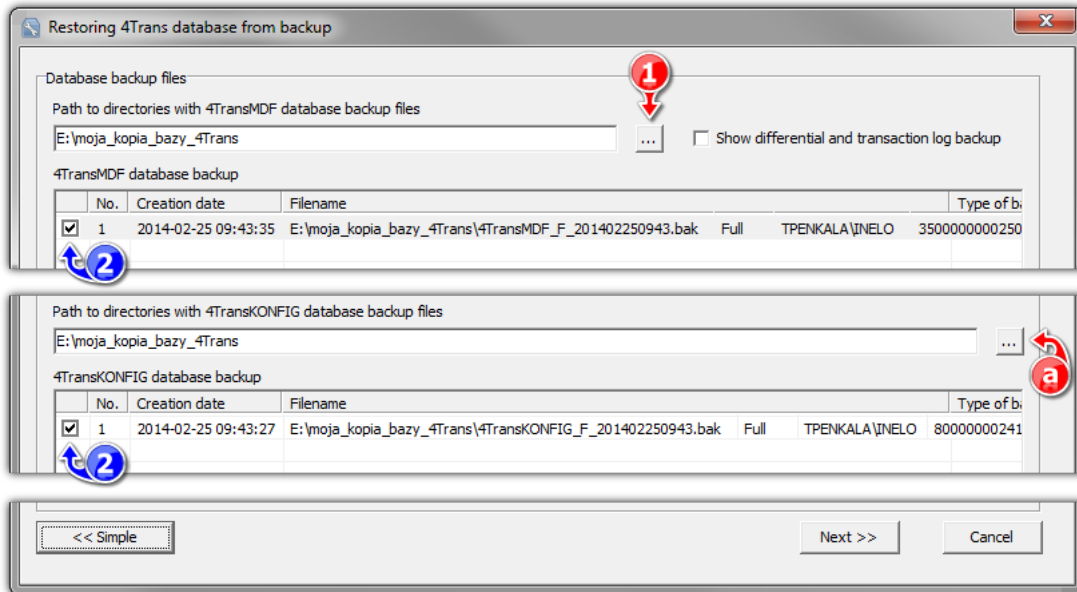



Abb. Wiederherstellung der Datenbankkopie

6. Auf:  klicken.

Hilfskataloge übertragen

Diese Operation führen wir nach Wiederherstellung der Datenbank vor der ersten Inbetriebnahme des Programms TachoScan aus..

Nachdem die Datenbankkopie auf dem alten Computer ausgeführt und die Kopie auf dem neuen Computer wiederhergestellt worden ist, werden noch abschließend aus dem alten Computer Kataloge kopiert, in denen u.a. Digitalauslesungen und gescannte Schaubblätter gespeichert werden.

Um dies zu erzielen, ist:

auf dem alten Computer

1. das Programm TachoScan zu betätigen, indem Sie sich als Administrator (voreingestelltes Passwort "admin") einloggen.

- falls bei Betätigung des Programms kein Einloggfenster angezeigt wird, ist es nochmals im Menü "START -> Programme -> INELO -> TachoScan -> Administrator" zu betätigen..
2. Einstellungsfenster des Programms ("Zwischendaten -> Einstellung") zu öffnen..
 3. Im Tab: **Pfade** Lokalisierung der Kataloge zu überprüfen:

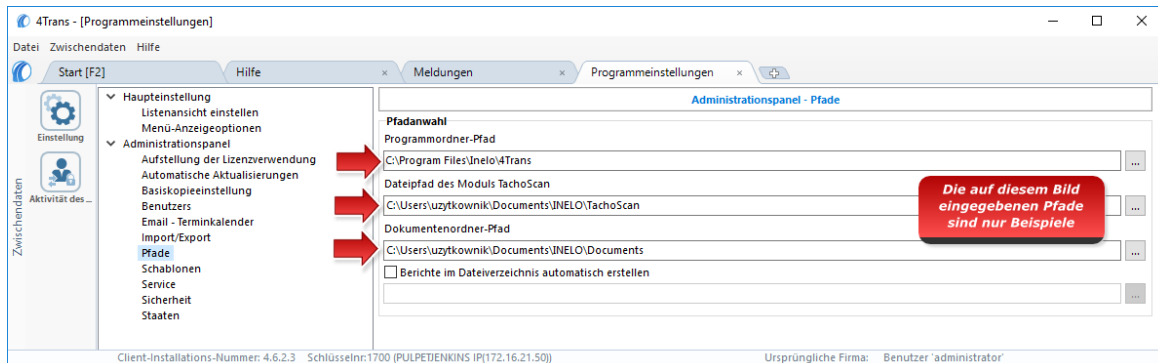


Abb. Programmeinstellungen -> Pfade

4. Kataloge samt ihrem Inhalt auf einen beliebigen Datenträger kopieren

Falls "Dateipfad des Moduls TachoScan" sowie "Dokumentenordner-Pfad" im Pfad mit enthalten ist: "Programmordner-Pfad" reicht es schon aus, diesen einen Katalog zu kopieren.

Auf dem neuen Computer

1. (Aus dem alten Computer kopierte) Kataloge samt ihrem Inhalt können in einen beliebigen Platz eingefügt werden.
2. Das Programm betätigen, indem Sie sich als Administrator einloggen (siehe "[erste Inbetriebnahme](#)"⁴⁴).
3. Im Fenster Programmeinstellungen im Tab: **Pfade** Lokalisierung der kopierten Kataloge eingeben.

4. erste Inbetriebnahme

Nachstehend wird ein Konfigurationsprozess des Programms vor der ersten Inbetriebnahme dargestellt.

Vor der ersten Inbetriebnahme des Programms ist **erforderlich**, sich in das Konto mit administrativen Berechtigungen im Betriebssystem einzuloggen.

4.1. Schritt 1 - Programmbetriebsart wählen

Bei der ersten Inbetriebnahme zeigt das Programm Fenster: **Schritt 1 - Programmbetriebsart wählen**, an, wo wunschgemäß zu wählen ist:

Standard (Lokalbetrieb)

Machen Sie sich mit der Beschreibung im Fenster (Zeichnung nachstehend) vertraut..

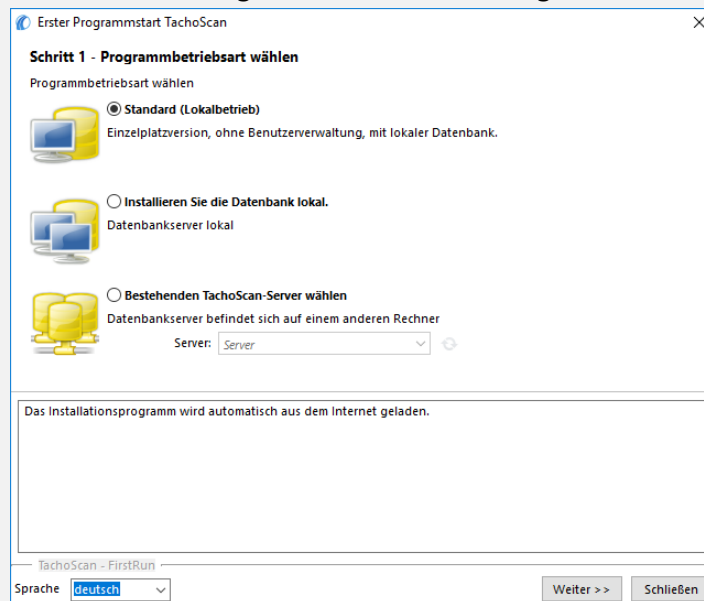


Abb. Betriebsart Standard (Lokalbetrieb).

Ist die obige Betriebsart des Programms geeignet, klicken Sie mit linker Maustaste auf

Weiter >>

- das Programm zeigt Fenster "[Schritt 2 - Servervorbereitung](#)" an.

Installieren Sie die Datenbank lokal.

Machen Sie sich mit der Beschreibung im Fenster (Zeichnung nachstehend) vertraut..

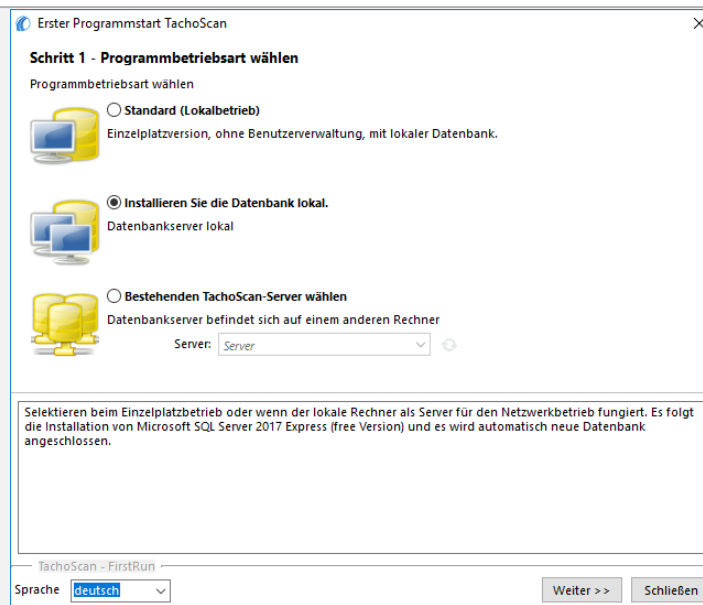


Abb. Betriebsart Installieren Sie die Datenbank lokal..

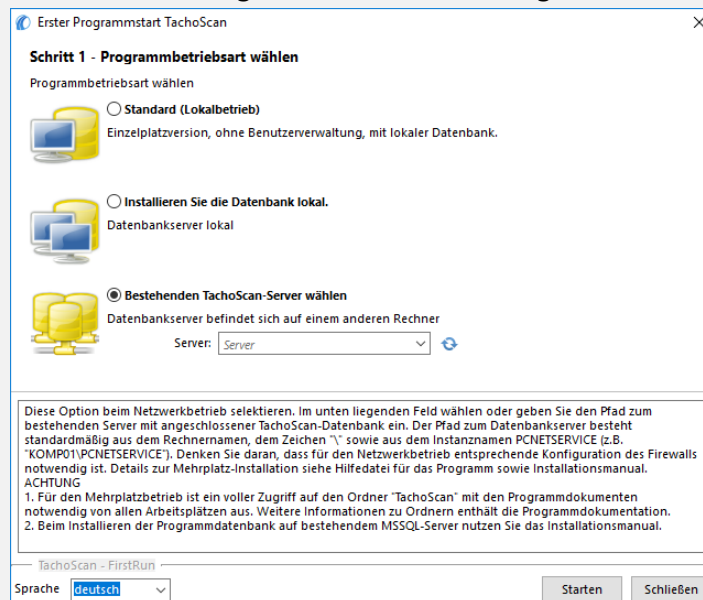
Ist die obige Betriebsart des Programms geeignet, klicken Sie mit linker Maustaste auf

Weiter >>

- das Programm zeigt Fenster "[Schritt 2 - Servervorbereitung](#)"⁴⁷!

Bestehenden 4Trans-Server wählen

Machen Sie sich mit der Beschreibung im Fenster (Zeichnung nachstehend).





Rys. Tryb: Bestehenden 4Trans-Server wählen.

Zusammenfassend ist diese Option nur dann zu wählen, wenn:

- sich das Programm mit dem vorhandenen Server in Verbindung setzt, dessen Datenbank angeschaltet ist TachoScan.

Zur Anschaltung an den vorhandenen Server mit der Datenbank des Programms TachoScan ist:

- aufs Icon:  zu klicken, um die Server-Liste (Abb. unten) aufzufrischen;
- auf Taste , zu klicken, und dann den gewünschten Server aus der Liste zu wählen.

Falls es auf der Server-Liste den gewünschten Computer nicht gibt, ist sicherzugehen, ob die Kommunikation Computer - Server den Ports:

- **1433, 1434** mit Protokoll **UDP** entsperrt wurde;
- gegebenenfalls für HASP Manager Port **475** mit Protokoll **UDP** und **TCP** überprüfen – falls der Netz-Lizenzschlüssel auf demselben Computer installiert wird.

*Nach Server-Installation des Programms TachoScan **wird empfohlen**, den Namen des Computers, auf dem dieser Server installiert wurde, **nicht** zu ändern.*

Wollen Sie die Datenbank TachoScan an den vorhandenen MSSQL-Server anschließen, gehen Sie zum Thema: "[Datenbank ein- und ausschalten](#)"^[25] über.

Nach dem Anschluss an den Server TachoScan, wird das Programm betätigt.

4.2. Schritt 2 - Servervorbereitung

Wählen Sie im ersten Schritt die Optionen **Standard (Lokalbetrieb)** lub **Installieren Sie die Datenbank lokal.** so wird im nächsten Schritt Fenster: **Schritt 2 - Servervorbereitung** angezeigt.

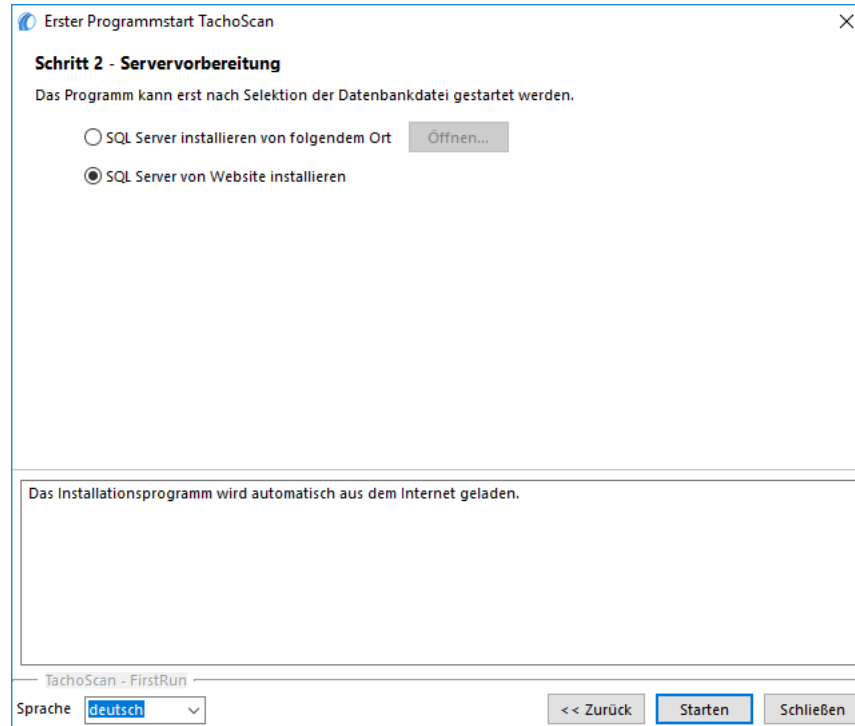


Abb. Fenster Schritt 2 - Servervorbereitung.

SQL Server installieren von folgendem Ort:

Die Option wird automatisch markiert, falls Programm TachoScan aus dem originellen Installationsträger installiert wird.

Öffnen...

- Möglichkeit, einen beliebigen Installer-Pfad anzuweisen:

- **Microsoft® SQL Server™ 2014 Express** für Betriebssysteme Windows Server® 2008 R1 und Windows Server® 2008 R2 (erforderlicher Dateiname: "InstallSQL2014.exe");
- **Microsoft® SQL Server™ 2017 Express** für Betriebssysteme Windows® 8.1, Server® 2012, Windows Server® 2012 R2 (erforderlicher Dateiname: "InstallSQL2017.exe");
- **Microsoft® SQL Server™ 2019 Express** für Betriebssysteme Windows® 10 (erforderlicher Dateiname: "InstallSQL2019.exe").

SQL Server von Website installieren

Findet der Installer des Programms TachoScan keine Installationsdatei des SQL-Servers, markiert es die obige Option – Der Installer wird aus dem Internet heruntergeladen.

Bei erster Inbetriebnahme wird ein Datenbankserver installiert:

- **Microsoft® SQL Server™ 2014 Express** fürs Betriebssystem Windows Server® 2008 R1 und Windows Server® 2008 R2;
- **Microsoft® SQL Server™ 2017 Express** fürs Betriebssystem Windows® 8.1, Windows Server® 2012, Windows Server® 2012 R2;
- **Microsoft® SQL Server™ 2019 Express** fürs Betriebssystem Windows® 10.

Einschränkung der Server®-SQL-Datenbank 2014 express:

- Unterstützung eines echten Prozessors;;
- 1 GB RAM-Speicher;
- Datenbankgröße: 10 GB.

Einschränkung der Server®-SQL-Datenbank 2017 express:

- Unterstützung eines echten Prozessors;
- 1410 MB RAM-Speicher;
- Datenbankgröße: 10 GB.

Falls die maximale Datenbankgröße (10GB) nicht ausreicht wird, ist es notwendig, die neueste kommerzielle Version von Microsoft® SQL Server® zu erwerben.

Während der Installation kann erforderlich werden, den Computer zu resetten. In solchem Fall nimmt das Installationsprogramm nach Inbetriebsetzung des Systems das Installationsverfahren automatisch wiederauf.

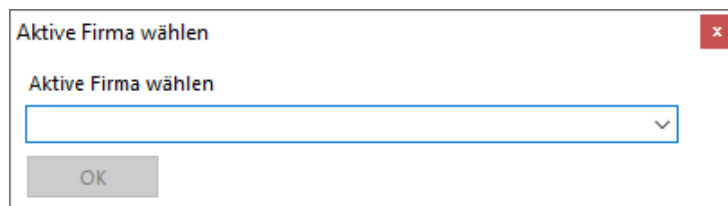
Bei Betätigung erstellt das Programm automatisch Ordner, in denen Tacho-Bilder-Dateien, Digital-Auslesungsdateien, Dokumente sowie Reservekopien der Datenbank gespeichert werden.

Voreingestellter Pfad "...**Benutzer**Meine Dokumente\NELO", wobei **Benutzer** der Name eines ins Windows®-System eingeloggt Benutzers ist.

Nach Installationsbeendigung der Datenbank kann das Programm ein folgendes Fenster anzeigen:

(Firma) Neue Firma

In diesem Fenster sind Daten der eigenen Firma einzugeben:



The screenshot shows a dialog box with the title "Aktive Firma wählen" and a close button (X) in the top right corner. Inside the dialog, there is a label "Aktive Firma wählen" above a dropdown menu. Below the dropdown menu is an "OK" button.

Nach dem Speichern wird ein entsprechendes Programmfenster betätigt.

4.3. Einloggen

4.3.1. einfaches Einloggen

Option unzugänglich für Standardbetriebsart (Lokalbetrieb) des Programms.
Wollen Sie die Betriebsart des Programms wechseln, gehen Sie zum Thema "[Betriebsart auf Fortgeschritten wechseln](#)" über.

Nach dem Installieren des Programms in der Datenbank gibt es nur ein **Administrator**-Konto, in das einzuloggen ist. Als Benutzer wird **Administrator** eingegeben. Passwort: **admin**.

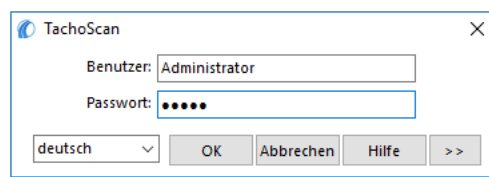



Abb. Einloggfenster

4.3.2. fortgeschrittenes Einloggen

Option unzugänglich für Standardbetriebsart (Lokalbetrieb) des Programms.
Wollen Sie die Betriebsart des Programms wechseln, gehen Sie zum Thema "[Betriebsart auf Fortgeschritten wechseln](#)" über.

Zur Änderung des Servers mit der angeschlossenen Programmdatenbank TachoScan oder zur Änderung der Netzschlüsseloption klicken Sie auf Taste  (Zeichnung nachstehend):

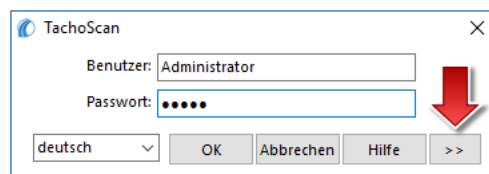
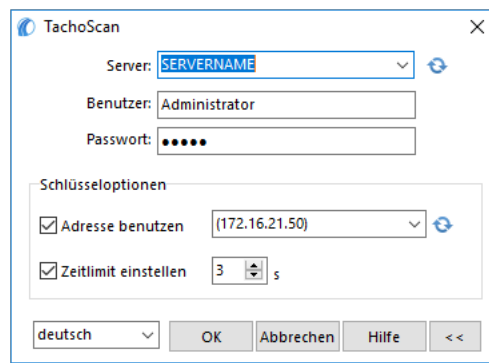



Abb. Einloggfenster

Das Einloggfenster wird um zusätzliche Optionen erweitert:



Das Einloggfenster wird um zusätzliche Optionen erweitert:

- **Server** (Abb. unten);
Dies ist eine aufrollbare Liste der im Netz sichtbaren MSSQL-Server. Zur Auffrischung der Server-Liste, ist Taste:  (Abb. unten) zu drücken. Falls der Server, an den angeschlossen werden soll, aus irgendwelchen unvorhergesehenen Gründen unsichtbar ist, darf dann sein Name eingegeben werden.
- **Adresse verwenden**
Dies ist eine aufrollbare Liste der im Netz verfügbaren (sichtbaren) HASP-Lizenzmanager. Wenn "[HASP Manager](#)²⁹⁾" auf einem Computer funktioniert, der sich in eine andere Domäne als Computer mit dem installierten Programm TachoScan einloggt, verbindet er sich voreingestellt mit diesem Manager nicht. Es ist notwendig, diese Option einzuschalten und die IP-Adresse eines Computers mit installiertem HASP Manager einzugeben. Wenn aber diese Option gelöscht wird, sucht das Programm im Netz aktive HASP-Lizenzmanager aus (nur in der Domäne, in der der Computer eingeloggt ist);
- **Zeitlimit einstellen**
Diese Option ermöglicht, einen Zeitraum (in [s] – Sekunden) einzustellen, den das Programm abwartet, bis Computer beim Ausschuchen der Schlüsselmanager im Lokalnetz antworten – Eine Verlängerung dieses Limits über 3 Sekunden ist bei Netzen mit geringem Durchsatz begründet.

4.3.3. Spuren einstellen

Option unzugänglich für Standardbetriebsart (Lokalbetrieb) des Programms.

Wollen Sie die Betriebsart des Programms wechseln, gehen Sie zum Thema "[Betriebsart auf Fortgeschritten wechseln](#)⁵³⁾ über.

Nach dem Einloggen erscheint ein Formular, in dem Katalogpfade zu bestätigen bzw. zu ändern sind:

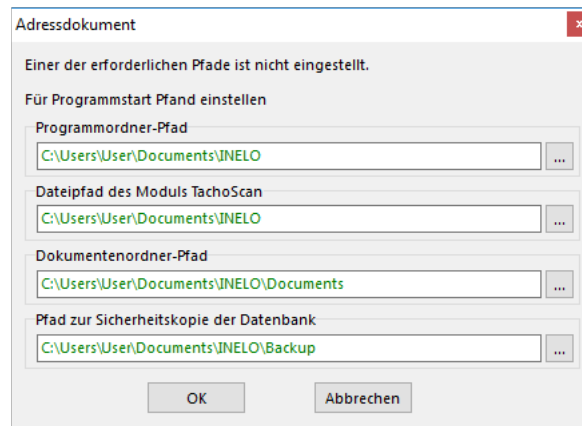



Abb. Pfad zum Repositorium

- zum Arbeitsordner des Systems (voreingestellter Pfad "...**Documents\INELO**");
- zu Moduldateien von TachoScan (voreingestellter Pfad "...**Documents\INELO\TachoScan**");
- zum Ordner mit Dokumenten (voreingestellter Pfad "...**Documents\INELO\Documents**");
- zur Reservekopie der Datenbank (voreingestellter Pfad "...**Documents\INELO\Backup**").

Pfade können über die Tastatur eingegeben oder mit Taste:  gewählt werden.

Ist der Pfad zum Ordner korrekt, wird dieser grün angezeigt. Und entsprechend, ein falscher Pfad wird rot angezeigt.

Wird das System im Netz auf einigen Stellen betrieben, müssen Pfade durch die Netzumgebung eingestellt werden.

Der auf dem Computer eingeloggte Benutzer muss einen vollen Zugriff zum zugänglich gemachten INELO-Ordner haben

4.4. Berechtigungen verleihen


Option unzugänglich für Standardbetriebsart (Lokalbetrieb) des Programms.

Wollen Sie die Betriebsart des Programms wechseln, gehen Sie zum Thema "[Betriebsart auf Fortgeschritten wechseln](#)"⁵³ über.

Das Programm TachoScan darf von mehreren Benutzer angewendet werden, von jedem im Rahmen der vom Administrator festgesetzten Rechte. Der Administrator führt Aufsicht über andere Benutzer, indem er ihre Konten erstellt und ihnen entsprechende Berechtigungsumfänge verleiht.

Für den Administrator ist das Standardmenü unzugänglich, sind aber fortgeschrittene Einstellungen verfügbar wie: Einstellungen für Katalogpfade, Parametereinstellungen zum Erstellen der Datenbankkopie, Benutzer und Zugriffsrechte verwalten.

Zur Verleihung von Berechtigungen an einen (mehrere) Benutzer müssen Sie sich ins Programm als **Administrator** einloggen und dann:

- im Menü : **Zwischendaten** Option: **Einstellung**  . wählen. Im Tab Benutzer sind neue Benutzer hinzuzufügen. (siehe Programmhilfe);
- im Tab Schablonen eine neue hinzuzufügen oder eine Berechtigungsschablone wählen und diese einem entsprechenden Benutzer zuordnen (siehe Programmhilfe).

4.5. Ersatzkopie der Datenbank einstellen

Option unzugänglich für Standardbetriebsart (Lokalbetrieb) des Programms.

Wollen Sie die Betriebsart des Programms wechseln, gehen Sie zum Thema "[Betriebsart auf Fortgeschritten wechseln](#)" über.

Im Menü **Verwaltungspanel** im Tab "Einstellungen der Datenbank" werden Kopieart und Häufigkeit ihrer Erstellung definiert.

4.6. Programm aktivieren

Nach dem Ankauf kann das Programm TachoScan einer Aktivierung bedürfen (wenn der fürs Programm zu zahlende Betrag nicht beglichen wurde). Vor Inbetriebnahme wird ein Informationsfenster angezeigt, wo Sie aufgefordert werden, das Programm zu aktivieren, indem Sie Passwörter eingeben.

Im Fenster gibt es 2 Wege zur Wahl:

- **Ja** - angezeigt wird ein Fenster, wo die Codes eingegeben werden können,
- **Nein** - die Arbeit im Programm wird fortgesetzt - keine Aktivierungscodes vorhanden.

Wird fristgemäß nicht aktiviert, wird das Programm versperrt.

Falls ein falscher Aktivierungscode 3-fach eingegeben wird, wird der Lizenzschlüssel dauerhaft versperrt. In solchem Fall ist ein gebührenpflichtiges Eingreifen des Herstellers gem. der geltenden Preisliste erforderlich.

5. Startmodus des Programms

5.1. Betriebsart auf Fortgeschritten wechseln

Zum Wechsel von der standardmäßigen zur fortgeschrittenen Betriebsart ist:

- das Programm zu schließen – falls es offen ist;
- es nochmals im Menü **Start -> Alle Programme -> INELO -> TachoScan -> Administrator** zu betätigen;
- Angezeigt wird ein Fenster mit ausgefülltem Feld **Benutzer -> Administrator**, wo ein Passwort einzugeben ist - voreingestellt lautet das Passwort: **admin**;

*Das Programm wird mit dem sog. **Verwaltungspanel** betätigt, ohne Grundfunktionen aber mit der Möglichkeit, fortgeschrittene Einstellungen wie Dateispeicherpfade einstellen, Benutzer verwalten etc. zu ändern.*

- Nach Betätigung des Programms ist zum Einstellungsfenster des Programms überzugehen (Verwaltungspanel -> Einstellungen), wo im Tab **Service** die Option : **Startmodus des Programms** von Standard zu Fortgeschritten zu ändern ist.

Soll das Programm in der fortgeschrittenen Betriebsart betrieben werden, ist zu beachten, neue Benutzer hinzuzufügen und ihnen entsprechende Berechtigungen zu verleihen (siehe: [Programmhilfe](#)^[60]).

5.2. Betriebsart auf Standard wechseln

Zum Wechsel von der fortgeschrittenen zur standardmäßigen Betriebsart ist:

- das Programm nochmals zu betätigen und sich als **Administrator** einzuloggen- voreingestellt lautet das Passwort: **admin**;

*Das Programm wird mit dem sog. **Verwaltungspanel** betätigt, ohne Grundfunktionen aber mit der Möglichkeit, fortgeschrittene Einstellungen wie Dateispeicherpfade einstellen, Benutzer verwalten etc. zu ändern (siehe "[Programmhilfe](#)^[60]").*

- Nach Betätigung des Programms ist zum Einstellungsfenster des Programms überzugehen (Verwaltungspanel -> Einstellungen), wo im Tab **Service** die Option **Startmodus des Programms** von **Fortgeschritten** zu **Standard** zu ändern ist.

Soll das Programm in der standardmäßigen Betriebsart betrieben werden, ist zu beachten, dass:

- *das Programm kein Einloggfenster bei Betätigung anzeigt, sodass jede Person es öffnen sowie Eintragungen beliebig hinzufügen, editieren und löschen kann,*

- das Programm wird mit allen verfügbaren Funktionen betätigt, die im Lizenzschlüssel gespeichert sind.
Um sich nochmals ins Administratorkonto einzuloggen, ist das Programm im Menü: **"Start -> Alle Programme -> INELO -> TachoScan -> Administrator"** zu betätigen.

6. Zusatzinformationen

6.1. Support und Kundendienst

INELO Polska Sp. z o.o.

Support und Kundendienst


e-mail: support@inelo.pl

tel.: +48 33 496 58 74

6.2. Database Manager

Database Manager ist ein Programm, das zum Verwalten des Servers und der Datenbank des Programms TachoScan dient. Mithilfe dieses Werkzeugs können u.a. die Datenbank an- und abgeschaltet, Informationen über die angeschlossene Datenbank abgelesen, Reservekopien der Datenbank erstellt werden etc.

Vor Beginn des eigentlichen Betriebs im Programm ist sich mit der Datenbank zu verbinden, dazu ist:

1. "START -> alle Programme -> INELO -> Utils -> Database Manager -> Database Manager" wählen.
2. Im Fenster in den SQL-Server einloggen (Zeichnung nachstehend) ist:
 - der gewünschte Server einzugeben oder aus der Liste zu wählen. Falls es auf der Liste den Server nicht gibt, Taste  drücken;
 - das Passwort fürs Administrator-Konto (voreingestelltes Passwort: "admin") einzugeben.

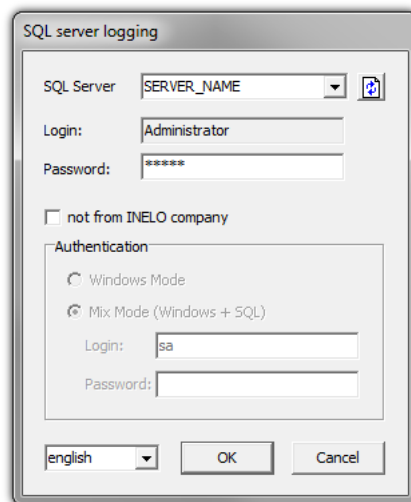
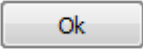


Abb. Einloggfenster

Falls der Server aus einer anderen Quelle als Installationsplatte des Programms TachoScan installiert wurde

- die Option **not from INELO company** markieren;
- angezeigt wird das Feld **Authentication** (Abb. unten), in dem die Option Beglaubigung des Einloggens zu wählen ist (diese Information sollte der Administrator des Servers erteilen), für die Option "**Mix Mode**" ist ein Passwort für den dbo(sa)-Benutzer des gewählten Servers einzugeben;
- auf  klicken.

Im Menü Programmfenster sind folgende Optionen mit enthalten:

6.2.1. Server

Das Menü besteht aus folgenden Elementen:

Information/Informationen

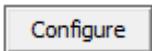
Durchs Klicken auf diesen Befehl wird ein Fenster geöffnet, das Informationen über ausgewählte technische Daten des Computer-Servers enthält

Current connections/Aktive Verbindungen

Im Fenster "**Current connections list**" werden Computer- und Applikationsnamen angezeigt, mit deren Hilfe sich Benutzer mit dem Server TachoScan verbinden . Im Fenster ist auch die Information über Einlogzeit des betreffenden Benutzers und über die Zeit der letzten Aktivität mit enthalten.

Server configuration/Server-Konfiguration

Der Befehl ist sichtbar, wenn beim Einloggen Option: "[Server nicht von der Firma INELO](#)"⁵⁴ markiert wurde. (Falls der Server aus einer anderen Quelle als Installationsplatte installiert wurde TachoScan).

Im neuen Fenster werden nach dem Drücken der Taste  Eigenschaften "CMD_SHELL" und "XP_AGENT" betätigt.

Close

Mithilfe dieses Befehls wird das Programm Database Manager geschlossen.

6.2.2. Database

Das Menü besteht aus folgenden Elementen:

Informations/Informationen

Das Fenster enthält Informationen über die an den Server TachoScan angeschlossen Datenbankdateien.
 Je nach der markierten Datenbankdatei sind Informationen über Lokalisierung der Datei, ihre Größe und ihren Status zu sehen.

Attach/Anschalten

Das Thema **Anschalten** der Datenbank wurde unter : "[Datenbank einschalten](#)"²⁶.

Detach/Abschalten

Das Thema **Abschalten der** Datenbank wurde unter "[Datenbank ausschalten](#)"²⁸.



Shrink transaction log/log-Datei verkleinern

Mithilfe dieses Befehls kann die Größe der Datenbankdateien mit Erweiterung "**LDF**" verkleinert werden.

*Die Dateigröße mit Erweiterung "**LDF**" wird automatisch beim Erstellen einer Reservekopie der Datenbank verkleinert.*

Falls aus irgendwelchen Gründen diese Kopie nicht erstellt wird, nimmt die Dateigröße "LDF" unendlich zu

Die Datei kann auf zweierlei Weise verkleinert werden:

- einfache Weise, indem Taste  - gedrückt wird. Verkleinert werden nacheinander **alle "LDF"-Datenbankdateien** des Programms,
- fortgeschrittene Weise -  - Im erweiterten Fenster kann eine Datenbankdatei gewählt werden, die verkleinert werden soll.

6.2.3. Archivierung

Das Menü besteht aus folgenden Elementen:

Backup database/Datenbankkopie erstellen

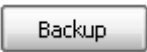
Als Ergebnis dieses Befehls wird ein Fenster mit drei Tabs angezeigt:

- Kopie erstellen,
- Zeitplan der Aufgaben - Beschreibung der Optionen befindet sich im Verwaltungspanel des Programms (siehe Programmhilfe),
- Ausführungsstatus - Beschreibung der Optionen befindet sich im Verwaltungspanel des Programms (siehe Programmhilfe).

Kopie erstellen


1. **Einfache Weise** – in diesem Modus wird aus allen Datenbankdateien eine Reservekopie erstellt.

Um die Kopie zu erstellen, ist:

- in erster Reihe der Katalog anzuweisen, in den die Datenbankdateien kopiert werden sollen
- Taste  zu drücken.

2. **Fortgeschrittene Weise** - Dieser Modus ermöglicht uns, eine Datenbankdatei und eine Reservekopie-Art zu wählen.

Um die Kopie zu erstellen, ist:

- auf Taste  zu klicken,
- eine Datenbankdatei zu wählen,
- eine Reservekopie-Art zu wählen,
- den Katalog anzuweisen, in den die Datenbankdatei kopiert werden soll,

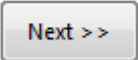
- Taste  zu drücken.

Restore database/Datenbank aus der Kopie wiederherstellen


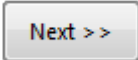
Dieses Werkzeug ermöglicht, Daten aus der vorher erstellten Reservekopie der Datenbank wiederherzustellen.

Dazu ist:

1. Einfache Weise:

- den Katalog mit Dateien der Datenbankkopie anzuweisen,
- Taste :  zu drücken.

2. Fortgeschrittene Weise:

- auf Taste  zu klicken,
- den Katalog mit Datei "4TransMDF.bak" anzuweisen,
- den Katalog mit Datei "4TransKONFIG.bak" anzuweisen,
- Taste  zu drücken.

Das Programm beginnt, Daten aus der Reservekopie wiederherzustellen. Das Ergebnis der Handlung wird im Fenster Database Manager angezeigt.

Beim Wiederherstellen der Daten aus der Reservekopie ist besondere Vorsicht zu üben, weil die in der momentan angeschalteten Datenbank enthaltenen Daten unwiederbringlich verloren gehen.

6.2.4. Data import

Ermöglicht, Daten aus dem alten TachoScan-Programm in die neue Datenbank des Programms TachoScan zu kopieren.

Müssen Sie Daten aus dem alten Programm TachoScan / Abrechnungen importieren, kontaktieren Sie den [Hersteller-Service](#)⁵⁴.

6.2.5. Databases management

Das Menü wird nach Markierung der Option: [Optionen anzeigen, die die Verwaltung mehrerer Datenbanken erlauben](#)⁵⁹ verfügbar.

Das Menü besteht aus folgenden Elementen:

New database/Neue Datenbank

Mithilfe dieses Befehls kann eine neue leere Datenbank erstellt werden, die an den Server automatisch angeschlossen wird.

Verwaltungsoptionen für mehrere Datenbanken sind einer Dienstversion des Programms dediziert, deshalb zeigt das Programm beim Erstellen der neuen Datenbank ein Fenster an, in dem eine Abkürzung des Firmennamens einzugeben ist.

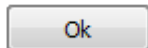
Falls vorher Option "**volle Reservekopie beim Datenbankwechsel erstellen**" markiert wurde, Beginnt das Programm, eine Reservekopie der abzuschaltenden Datenbank zu erstellen. In weiterer Folge wird die aktuelle Datenbank ab- und die neue angeschaltet.

*Die neue Datenbank wird in dem mithilfe des Befehls "**übergeordneter Ordner**" eingestellten Katalog erstellt. Im "übergeordneten Ordner" wird wiederum ein Ordner erstellt, der nach der oben angegebenen "Abkürzung des Firmennamens" genannt wird, und in dem Datenbankdateien gespeichert werden.*

Choose database/Datenbank wählen

Mit diesem Befehl können Datenbanken umgeschaltet werden. Das Werkzeug funktioniert wie eine Verbindung der Optionen Datenbank **Abschalten**^[56] und **Anschalten**^[56].

Um eine andere Datenbank anzuschalten, ist nach der Wahl des obigen Befehls, der Katalog anzuweisen, in dem sich die anzuschaltende Datenbank befindet, und anschließend Taste



zu drücken.

Parent directory/Übergeordneter Ordner

Mit diesem Befehl kann ein Katalog eingestellt werden, in dem neu erstellte Datenbanken gespeichert werden

6.2.6. Über das Programm

Das Menü besteht aus folgenden Elementen:

Settings/Einstellungen

Im Einstellungsfenster des Programms können folgende Optionen markiert werden:

show options for managing the multiple databases

Als Markierungsergebnis dieser Option mithilfe "Database Manager" können Daten aus mehreren Datenbanken des TachoScan-Dienstprogramms importiert werden (siehe "[Datenimport](#)"^[58]).

Nach Markierung dieser Option wird auch Menügruppe: "[Datenbanken verwalten](#)"^[58] aktiv.

Create the full backup of database when changing the database

Beim Umschalten der Datenbanken wird eine volle Reservekopie der abzuschaltenden Datenbank erstellt.

Über das Programm

Im Fenster "**Über das Programm**" werden Informationen über das Programm "**Database Manager**" angezeigt.

6.3. Wörterbuch

Programmhilfe - ist eine Datei, die grundlegende Informationen über Funktion und Bedienung des Programms TachoScan enthält.

Um diese Datei anzeigen zu lassen, ist im Programmmenü "**Hilfe -> Hilfe**" zu wählen oder Taste:



zu drücken.



Zintegrowane rozwiązania
dla transportu



22 113 40 60



bok@inelo.pl



www.inelo.pl